

Regelwerk Rally Obedience



**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**

Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale

Gültig ab 01. Januar 2022

VDH Regelwerk Rally Obedience

Vorwort

Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Die noch recht junge Wettkampfsportart wird gut angenommen und verzeichnet jährlich Zuwachs, dies gilt auch für die europäischen Nachbarländer. Sie kommt aus Amerika und wurde dort vor einigen Jahren von Charles "Bud" Kramer entwickelt.

Und so funktioniert es:

Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Mensch-Hund-Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. Der HF nimmt nun seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst präzise und schnell ab.

Das Schöne an diesem Sport ist, Hund und Mensch dürfen während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren. Der Hund darf jederzeit angesprochen, motiviert und gelobt werden.

Man findet im Parcours Übungen wie Sitz, Platz, Steh, aber auch Kombinationen aus diesen Elementen. Es gibt diverse Richtungsänderungen, Drehungen und Wendungen. Andere Stationen fordern z.B. auf, einen Slalom um Pylonen zu machen oder den Hund über eine Hürde voraus zu senden oder abzurufen. Es fehlen natürlich auch nicht die so genannten Bleib- oder Abrufübungen. Eine Besonderheit ist die Übung zur Futtermittelverweigerung, bei der das Team an gefüllten Futternäpfen vorbeigehen muss, ohne dass der Hund sich bedient.

Nach 5-jähriger Gültigkeit des bisherigen Regelwerks, steht nun eine Anpassung auf nationaler und internationaler Ebene an, um es unseren Sportlern zu ermöglichen, ihren Sport auch grenzüberschreitend, ohne große Umstellung in den Übungen, durchführen zu können.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Inhalt	Seite
	In diesem Regelwerk benutzte Abkürzungen	4
1.	Allgemeines	5
1.1	Teilnahmebedingungen	5
1.2	Teilnahmeverbot	8
1.3	Doping	8
2.	Grundregeln	8
3.	Turnierablauf	11
3.1	Veranstalter	11
3.2	Briefing	11
3.3	Start, Lauf und Finish	12
3.4	Übungsstationen	12
3.4.1	Arbeitsbereich	13
3.5	Gerätehinweise	14
3.6	Klasseneinteilung	15
4.	Bewertungen	17
4.1	Generelle Bewertungen	17
4.1.1.	Bewertungen Jugendliche	18
4.2	Punktabzüge	18
4.3	Ausschlussgründe	18
4.4	Auf- und Abstieg	19
5.	Platzierungen und Auszeichnungen	20
5.1.	Platzierungen	20
5.2.	Auszeichnungen	20
Anhang 1 -	Sammlung Übungsschilder	21
Anhang 2 -	Beschreibung der Übungen	28
	Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk	28
	Start, Ziel, Zusatzschilder a-d	32

RO Beginner (Übungen B-001 bis B-032)	35
RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-125)	51
RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-231)	64
RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-327)	80
RO Senioren (Auswahl Schilder)	94
Anhang 3 - Bewertung (Ausführung zu Kap. 3.2)	97
Anhang 4 - Anpassungsantrag wegen Behinderung	100
Anhang 5a - Vordruck Turnierkarte RO	108
Anhang 5b - Vordruck Bewertungskarte RO	110
Anhang 5c - Vordruck Turnierstatistik RO	111

In diesem Regelwerk benutzte Abkürzungen

RO	=	Rally Obedience
HF	=	Hundeführer
VDH	=	Verband für das Deutsche Hundewesen
WH	=	Wiederholung
WR	=	Wertungsrichter
RO B	=	Beginnerklasse
RO S	=	Seniorklasse
RO 1	=	Klasse 1
RO 2	=	Klasse 2
RO 3	=	Klasse 3
G	=	Wertnote GUT
SG	=	Wertnote SEHR GUT
V	=	Wertnote VORZÜGLICH
best	=	bestanden
nb	=	nicht bewertet
dis	=	disqualifiziert
tg	=	teilgenommen

Soweit in dieser Ordnung aus Vereinfachungsgründen die männliche Form einer Bezeichnung verwandt wird, ist selbstverständlich auch die weibliche/diverse Form eingeschlossen.

1. Allgemeines

1.1 Teilnahmebedingungen

Das Team (Hundeführer/Hund) ist teilnahmeberechtigt, wenn:

- Der Hund eindeutig identifizierbar ist (Tätowierung oder Chip),
- für den Hund eine gültige Tollwutimpfung nachgewiesen werden kann,
- Der Hund haftpflichtversichert ist.
- Das Mindestalter für den zu meldenden Hund beträgt 15 Monate. In der Senior-Klasse Hunde ab 6 Jahren mit einer Widerristhöhe von 55 cm und mehr und Hunde ab 8 Jahre mit einer Widerristhöhe unter 55 cm.
- Für eine Teilnahme muss für jedes Team eine Anmeldung (elektronisch oder in Papierform) spätestens bis zum Meldeschluss beim Veranstalter vorliegen. Liegen Anmeldungen von Wertungsrichtern vor, sollten diese bevorzugt behandelt werden.
- Es können sowohl Erwachsene, als auch Jugendliche (8-18 Jahre) starten. Die Anmeldung von Jugendlichen bis 18 Jahren ist von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.
- ein Team (HF/Hund) darf nur an einer termingeschützten Veranstaltung an einem Tag starten.
- ein HF darf an einer termingeschützten Prüfung mehrere Hunde vorstellen
- ein Hund darf an einer termingeschützten Prüfung von max. 2 Hundeführern vorgestellt werden; an einem Kalendertag max. 2mal starten. Abweichend hiervon gilt für Hunde der Seniorenklasse, dass diese nur einmal in einer termingeschützten Prüfung vorgestellt werden dürfen.
- HF und Hund bilden in jeder Kombination ein neues Team, das sich ab Klasse Beginner neu bewähren muss.

Prüfungstage

1. Samstag, Sonntag und Feiertag
2. Freitage und Brückentage können jeweils als ganzer Tag geschützt werden. Voraussetzung ist, dass auch das Wochenende oder der jeweils angrenzende Teil des Wochenendes termingeschützt ist.

Leine/Halsband

Alle Hunde werden in einem handelsüblichen nicht tierschutzrelevanten Halsband oder Geschirr vorgeführt. Metallketten, Flexi-, Moxonleinen (Retrieverleinen) oder Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Im Zweifel entscheidet der WR. Ein gutsitzendes Halsband muss im geschlossenen Zustand etwas weiter als der Halsumfang des Hundes sein. Anhänger und/oder Aufkleber sind erlaubt, solange sie den Hund in seiner Bewegung nicht stören. Zeckenhalsbänder sind erlaubt.

Hundebekleidungen und/oder Dekorationen sind nicht erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Spangen oder Ähnliches, die dazu gedacht sind, dem Hund ein besseres Sichtfeld zu ermöglichen

Behinderungen

Hundeführer von Hunden mit Behinderungen werden ermuntert, mit ihren Hunden an RO teilzunehmen, vorausgesetzt, sie zeigen keine Anzeichen von Schmerzen oder Unwohlsein als Resultat ihrer Behinderung. In diesem Fall muss der WR die Hunde von der Teilnahme ausschließen.

Auch in der Mobilität eingeschränkte HF sind aufgefordert, teilzunehmen. Die Benutzung von motorisierten Fahrzeugen und/oder Rollstühlen sowie Gehhilfen ist erlaubt. Im Anhang 4 ist festgelegt, welche Parcoursanpassungen möglich sind. Die Art der Behinderung und welche Anpassung vorgenommen werden sollten, müssen im Anmeldeformular angegeben werden, das mindestens 14 Tage vor dem Turnier dem WR vorliegen muss.

Läufige Hündinnen

Läufige Hündinnen dürfen nur teilnehmen, wenn ein separates Parcoursfeld zur Verfügung steht oder die Möglichkeit besteht, dass sie am Ende der Veranstaltung starten können. Die läufigen Hündinnen starten jeweils am Schluss ihrer Leistungsklasse.

Da in der Klasse 3 Qualifikationen zu den Meisterschaften erworben werden, ist es läufigen Hündinnen immer zu ermöglichen zu starten, indem man dann diese Klasse an das Ende des Prüfungstages legt.

Leistungskarte/-urkunde/Turnierkarte

Am Prüfungstag muss der Meldestelle eine Leistungs- oder Turnierkarte (Download über www.vdh.de) vorgelegt werden.

Die Prüfungsergebnisse von Hunden aus prüfungsberechtigten Vereinen des VDH werden in die von diesen ausgestellte und für die Dokumentation von Rally Obedience freigegebene Leistungskarten eingetragen.

Für private oder ausländische Starter erfolgt der Eintrag auf eine Turnierkarte.

Das Prüfungsergebnis darf nicht auf Leistungskarten/-urkunden verschiedener Verbände eingetragen werden.

1.2 Teilnahmeverbot

Trächtige oder säugende Hündinnen, kranke oder verletzte und ansteckungsverdächtige Tiere sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Wertungsrichter.

Der Wertungsrichter muss Hunde vom Platz verweisen, die sichtbar erkrankt sind, z.B. Erbrechen oder Durchfall haben, wie auch Hunde, die sichtbar lahmen.

Über Sperrfristen bei trächtigen und säugenden Hündinnen informiert eine gesonderte Veröffentlichung des VDH Vorstandes.

1.3 Doping

Ein Hund, der von seinem Eigentümer zur Teilnahme an einem Wettkampf angemeldet wird und von ihm oder dem Hundeführer ins Prüfungsgelände verbracht wird, muss in seinen Geweben, seinen Körperflüssigkeiten und seinen Ausscheidungen am Tag der Veranstaltung frei sein von allen Substanzen, die auf der Stoffgruppenliste des VDH aufgeführt sind.

Die Stoffgruppenliste, Durchführung von Kontrollen und mögliche Sanktionen bei Verstößen werden in einem entsprechenden Regelwerk des VDH veröffentlicht.

2. Grundregeln

Halsband und Chipkontrolle

Der WR oder ein von ihm beauftragter Helfer überprüft vor Betreten des Vorbereitungsbereichs das Halsband bzw. Brustgeschirr. Die Überprüfung findet am Hund statt, Halsband oder Geschirr dürfen zur Kontrolle nicht abgenommen werden. Ein Hund mit unzulässigem Halsband/Brustgeschirr darf zuerst nicht starten. Der Hundeführer erhält die Gelegenheit am Ende der Klasse mit einem passenden Halsband/Geschirr zu starten. Die Chipkontrolle findet in Absprache zwischen WR und dem Veranstalter mit der Halsbandkontrolle oder beim Verlassen des Parcours statt.

Umgang mit dem Hund

Die HF werden aufgefordert, während des Parcours auf respektvolle Art und Weise mit ihren Hunden umzugehen. Es gibt keine festgeschriebenen Hörzeichen.

Vielfältige Sicht- bzw. Hörzeichen sind möglich unter der Voraussetzung, dass sie als Ermutigung und nicht als Korrektur dienen. Hörzeichen werden in freundlichem Tonfall gegeben. Signale dürfen als reine Sichtzeichen, reine Hörzeichen oder eine Kombination aus beiden gegeben werden. Wenn Sicht- und Hörzeichen gleichzeitig gegeben werden, wird es als ein Einzelsignal betrachtet. Weil HF im RO ermutigt werden, während des Laufes mit ihrem Hund zu kommunizieren, werden Lob und Aufmunterung (z.B. in die Hände klatschen oder auf die Beine klopfen) nicht als Kommandos gewertet. Zusätzliche Signale zur Korrektur der Übungsausführung führen zu Punktabzug.

Target/Locken

Es ist keine bestimmte Haltung der Arme oder Hände gefordert. Der Anschein des Lockens (Handhaltung, die eine Belohnung in der leeren Hand andeutet), oder wenn der HF die Hände in seinen Taschen hält, führt zu einer Verwarnung mit Punktabzug. Eine erneute Verwarnung wegen Locken führt zum nb. Der Hund darf die Hand des HF kurzfristig berühren (Target), ein ständiger Nasenkontakt führt zur Verwarnung mit Punktabzug. Wird der Parcours weiterhin mit ständigem Nasenkontakt gezeigt wird, führt dies zur Wertung nb.

Berührung des Hundes

Bei der Berührung des Hundes zwecks Vorteilsnahme zur Ausführung der Übung oder der Fußarbeit erhält das Team die Wertnote "nb".

Belohnung

In allen Klassen darf der HF am Ende von stationären Übungen an dem das gesamte Team zum Stillstand kommt, seinem Hund zur Belohnung ein Leckerli geben und/oder ihn kurz streicheln. Füttern

und/oder Streicheln an anderen Übungsschildern und zwischen den Übungen, wird mit einem Punktabzug von 10 Punkten bewertet.

In der Seniorenklasse darf der Hund zu jeder Zeit gefüttert und/oder gestreichelt werden, solange es den Parcoursablauf nicht unterbricht.

Das Futter darf sich nur unmittelbar nach der Übung kurz in der Hand des HF befinden. Während der Übung und zwischen den Stationen müssen alle Futterbelohnungen versteckt in den Taschen des HF aufbewahrt werden. Bauch- und Gürteltaschen, Trainingsschürzen sowie jegliche zusätzlichen Aufbewahrungsmöglichkeiten, außer Jacken-/Hosentasche sind nicht erlaubt. Vor dem Überschreiten der Startlinie muss das Futter und Spielzeug so verstaut werden, dass es nicht mehr sichtbar ist.

Leine

In den Klassen RO B, RO 1 und RO S ist es möglich, den Hund auch angeleint vorzuführen. Werden die Übungen angeleint gezeigt, muss die Leine so gehalten werden, dass sie in Fußposition durchhängt und kein Zug auf das Hundehalsband ausgeübt wird. Sie kann in einer oder in beiden Händen gehalten werden. Leinen- und Handposition können während des Parcours gewechselt werden. Spannungen auf der Leine und das Fallenlassen der Leine führen zu Punktabzügen, ebenso das Ablegen auf dem Hunderücken, z.B. beim Umrunden. Ein An- bzw. Ableinen während des Parcourslaufes ist in den Klassen RO B und RO 1 nicht gestattet und führt zu keiner Bewertung (nb) der Prüfung. In der RO S Klasse ist ein Ableinen an der Bleibübung bzw. Anleinen nach erfolgtem Abruf erlaubt.

Parcoursfeld

Der Rally-Obedience-Parcours wird normalerweise für alle Leistungsklassen auf einer Fläche von 20 x 30 m aufgebaut. Abweichungen hiervon sind nach Absprache mit dem WR möglich.

In der Nähe des Parcoursfeldes muss ein abgegrenzter Bereich zur Vorbereitung des nächsten startenden Teams zur Verfügung stehen, der eine Länge von mindestens 8x4 m haben muss. In diesem

ist ein Sprung vorzusehen, der baugleich mit den im Parcours verwendeten Sprüngen ist.

Zeitvorgaben

Normalerweise muss der Parcours für die Leistungsklassen Beginner, 1, 2 und 3 in maximal 4 Minuten zwischen Start und Ziel bewältigt werden. Wenn der WR es für notwendig hält, kann er die Maximalzeit für den Parcours in jeder Klasse erhöhen. Dies wird den Teams im Briefing bekannt gegeben. Teams, die diese Zeit überschreiten, erhalten die Wertung „nb“. Für Jugendliche von 8 – 18 Jahren wird die Maximalzeit um 1 Minute erhöht. Bei gehbehinderten Teams liegt es im Ermessen des WR, welche Zeitzugabe gewährt wird. Für die Klasse Senioren, Nutzern von Rollstuhlfahrer und Rollatoren sowie bei sehbehinderten HF gibt es keine Zeitvorgabe.

Wertungsrichter

Ein WR darf an einem Turniertag nicht mehr als 60 Teams, verteilt auf mehrere Leistungsklassen, bewerten.

3. Turnierablauf

3.1 Veranstalter

Rechtzeitig vor dem 1. Start des Turniertages sind durch den Veranstalter (Meldestelle) eine Starterliste mit allen startenden Teams in den jeweiligen Klassen sowie nach Absprache mit dem WR die dazugehörigen Parcourspläne öffentlich auszuhängen.

Zeitgleich erhält der WR ebenfalls eine Starterliste sowie nach Absprache die Wertungsbögen der startenden Teams.

Rechtzeitig vor der Siegerehrung ist die Ergebnisliste auszuhängen, eine Ausfertigung der Ergebnisliste sowie die ausgefüllten Wertungsbögen der Teams sind dem WR zu übergeben.

3.2 Briefing

Die teilnehmenden HF erhalten zu Beginn des Wettbewerbs einer Klasse während 10 Minuten die Gelegenheit, ohne Hunde durch den Parcours zu gehen und dem WR Fragen zum Parcours zu stel-

len. Jugendliche dürfen von einer volljährigen Person begleitet werden, Behinderte von einem Helfer nach dem Ermessen des WRs. Führt ein HF mehrere Hunde in einer Klasse, so hat er kein Anrecht auf eine weitere Begehung in dieser Klasse. Die Parcoursbegehung ist auf maximal 20 HF begrenzt. Gibt es mehr Teilnehmer, müssen weitere Parcoursbegehungen stattfinden. Für jede Klasse wird vor dem Wertungslauf ein Briefing mit den Teilnehmern abgehalten.

3.3 Start, Lauf und Finish

Die Startnummer ist spätestens auf dem Weg zum Vorbereitungsring sichtbar durch den Hundeführer zu tragen.

Der Vorbereitungsraum muss mit angeleintem Hund betreten und verlassen werden. Mit Parcoursfreigabe durch den WR darf der Hund abgeleint werden. Die Leine kann weggelegt, eingesteckt oder umgebunden werden.

Das Team hat 30 Sekunden Zeit sich nochmals vorzubereiten, anschließend geht es selbstständig im Normalschritt über die Startlinie. Zeitnehmen und Richten beginnen, sobald der erste Partner des Teams die Startlinie überschreitet und endet, wenn der letzte Partner des Teams die Ziellinie passiert hat.

Nach Überschreiten der Ziellinie ist der Hund wieder anzuleinen und das Team verlässt zügig das Turnierfeld.

Der WR beobachtet das Team während des Parcourslaufes möglichst ohne das Team zu stören. Damit der WR beim Bewerten das Team nicht aus den Augen verliert, muss er im Ring von einem Steward begleitet werden, der die gesprochenen Wertungen des WRs auf dem Wertungsbogen einträgt.

Steward und Zeitnehmer dürfen während einer Klasse nicht ausgetauscht werden.

Wenn der Hund sich im Parcoursfeld löst, erhält das Team die Wertnote "nb".

3.4 Übungsstationen

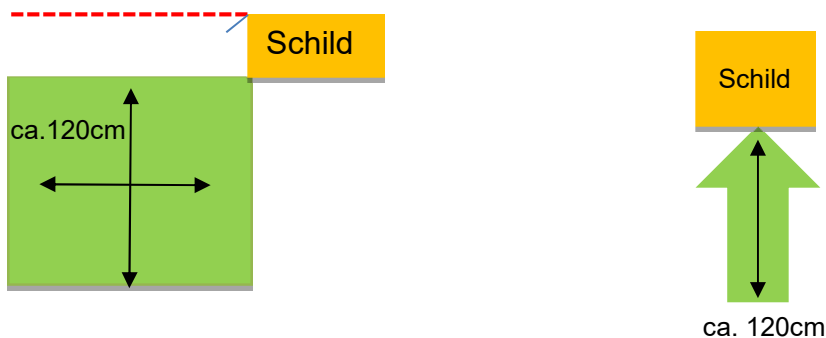
Die Übungsstationen müssen fortlaufend und für den HF lesbar nummeriert werden.

Eine Übungsstation kann aus einem oder mehreren Schildern bestehen. **Zusatzschilder** beschreiben den Abschluss einer Übung und sind direkt am Hauptschild platziert. Es gibt auch Übungen, die an einer Station beginnen und erst an der folgenden Station beendet werden. Schilder können entweder von links nach rechts oder von oben nach unten angeordnet sein.

Die Entfernung zwischen den einzelnen Übungsstationen ist im Anhang 2 (Beschreibung der Übungen) beschrieben, sofern dort keine besonderen Angaben gemacht sind, beträgt sie **mindestens** 3 m.

3.4.1 Arbeitsbereich

Wenn in den Übungsbeschreibungen nicht anders bestimmt, werden die Übungen in einem Bereich von bis zu 120 cm seitlich links vor dem Schild eingeleitet. Bei Richtungsänderungen (nach links, nach rechts, Kehrtwendungen, 210° und 270°) wird die Übung ca. 120 cm direkt vor dem Schild eingeleitet. Auch bei einem Schritt seitwärts nach rechts oder links muss die Übung direkt vor dem Schild eingeleitet werden. Die Übung gilt als Überlaufen, wenn der HF die hintere Linie des Schilderhalters übertritt. Ausschlaggebend sind hier die Füße des HF.



Beginnt der HF eine Übung deutlich vor oder neben dem Arbeitsbereichs (mehr als 1 m), ist die Übung mit -10 Punkten zu bewerten.

In Ausnahmefällen kann es sein, dass bei Richtungsänderungen der Laufweg von einer Station zur nächsten leicht schräg verläuft.

Der WR kann bestimmen, dass ein Schild abweichend den Vorgaben platziert wird. Dies wird im Briefing den Teams mitgeteilt.

Weitere Details sind den Beschreibungen der Übungen (Anhang 2) zu entnehmen.

3.5 Gerätehinweise

Schilder

Alle Schilder müssen im DIN A4 Format mindestens 1-mal vorhanden sein.

Die nachstehend aufgeführten Schilder müssen mehrfach verfügbar sein:

Nr. 001	Halt	2-mal
Nr. Z0a	Hund rechtsherum Halt	2-mal
Nr. Z0b	Hund linksherum Halt	2-mal
Nr. Z0c	Hund rechtsherum vorwärts	2-mal
Nr. Z0d	Hund linksherum vorwärts	2-mal
Nr. 006	Nach rechts	2-mal
Nr. 007	Nach links	2-mal
Nr. 008	Rechts kehrt	2-mal
Nr. 009	Links kehrt	2-mal
Nr. 011	270 ° rechts	2-mal
Nr. 012	270° links	2-mal
Nr. 017	Tempo normal	2-mal
Nr. 014	Vorsitz	2-mal
Nr. 028	210° rechts	2-mal
Nr. 029	210° links	2-mal

Schilderhalter

Es müssen mindestens 32 handelsübliche Schilderhalter (A-Aufsteller o. ä.) vorhanden sein auf denen die DIN A4-Format-Schilder flächig aufliegen. Erdspieße, Kübel o. ä. sind für eine Turnierveranstaltung nicht zugelassen.

Hürden

Es müssen mindestens drei baugleiche Sprünge vorgehalten werden.

Alle Hürden müssen stabil und für den Hund sicher gebaut sein. Die Breite der Hürde beträgt 1 bis 1,5 Meter. Es dürfen nur offene Hürden verwendet werden.

Die Sprunghöhe der Hürde hängt von der Schulterhöhe des Hundes ab.

- 10 cm bei einer Schulterhöhe < 30 cm
- 20 cm bei einer Schulterhöhe von 30 bis < 40 cm
- 30 cm bei einer Schulterhöhe von 40 bis < 50 cm
- 40 cm bei einer Schulterhöhe ab 50 cm

Die Hürden müssen auf die Höhe von 10 cm, 20 cm, 30 cm und 40 cm verstellbar sein.

Da für behinderte kleine Hunde eine Anpassung auf 5 cm Sprunghöhe möglich ist sollte entweder die Hürde auf 5 cm verstellbar oder ein Hilfsmittel (z.B. Klötzchen) vorhanden sein.

Pylonen

Es müssen vom Veranstalter mindestens 10 Pylonen in einer Höhe von 25-35 cm bereitgehalten werden und 2 Pylonen in einer Höhe von 40-55 cm.

Futterschalen

Es sind 8 Futterschalen bereitzuhalten. Für jede Schale muss eine Abdeckung vorhanden sein, die verhindert, dass der Hund die Leckerlies oder das Spielzeug erreicht, er sie aber deutlich sehen und riechen kann.

Parcoursnummern

Es werden Nummern von 1 bis 24 für den Parcoursverlauf benötigt. Die Nummer sollte gut lesbar sein und zusätzlich zu den Übungsschildern aufgestellt oder an diesen befestigt werden können.

3.6 Klasseneinteilung

Im RO unterscheiden wir 5 nationale Leistungsklassen und 1 internationale Leistungsklasse:

- Klasse B (Beginner, ab 15 Monate)
- Klasse 1
- Klasse 2
- Klasse 3
- Klasse S (Senioren, für Hunde ab 6 bzw. 8 Jahre)
s.Abs.3.6.6
- International class (FCI-Reglement)

3.6.2 Klasse RO B „Beginner“

Ein Beginner-Parcours besteht aus 15 bis 18 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. In der Klasse Beginner kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

In dieser Klasse kann der WR aus den Schildern 001– 032 wählen. Es wird keine MSÜ gestellt.

3.6.3 Klasse RO 1

Ein Klasse-1-Parcours besteht aus 18 bis 20 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. In der Klasse 1 kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

Der WR darf hier aus den Übungen RO B und RO 1 wählen.

3.6.4 Klasse RO 2

Ein Klasse-2-Parcours besteht aus 20 bis 22 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. Die Parcours der Klasse 2 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

Der WR darf aus den Übungen RO B, RO 1 und RO 2 wählen.

3.6.5 Klasse RO 3

Ein Klasse-3-Parcours besteht aus 22 bis 24 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. Die Parcours der Klasse 3 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

Der WR darf aus den Übungen RO B, RO 1, RO 2 und RO 3 wählen.

3.6.6 Klasse RO S „Senior“

In dieser Klasse dürfen nur Hunde ab 6 Jahren mit einer Widerristhöhe von 55 cm und mehr und Hunde ab 8 Jahre mit einer Widerristhöhe unter 55 cm starten. Ein Wechsel in diese Klasse ist jedoch freiwillig. Der Hund, der einmal in der Seniorenklasse geführt wurde, darf danach nicht mehr in einer anderen Leistungsklasse starten.

Der Senior-Parcours besteht aus 12 Übungsschildern zuzüglich den Start-, Ziel- und Zusatzschilder Z-a und Z-c. Der Parcours kann mit oder ohne Leine absolviert werden. Futterbelohnungen und Streiche-

leinheiten dürfen zu jeder Zeit gegeben werden, wenn sie den flüssigen Übungsablauf nicht unterbrechen. Bei jeder Übung darf ein Kommando/Signal ohne Punktabzug einmal wiederholt werden. Der WR wählt aus dem Anhang 2 „Übungen Senioren“.

3.6.7 International class

Grundlage bildet das FCI-RO Reglement. [www.fci.be]

4. Bewertungen

Die Teams starten den Parcours mit 100 Punkten. Der WR beobachtet und bewertet das Team mit Betreten des Parcoursfeldes, während seines Parcourslaufes bis zum Verlassen des Parcoursfeldes.

Abzüge können in **jedem Teil** des Parcoursfeldes **neben** der Bewertung der einzelnen Übungen zwischen Start- u. Zielschild erfolgen. Dies gilt insbesondere für körperliche und/oder verbale Einwirkung auf den Hund sowie das Lösen des Hundes.

Der Steward notiert nach Ansage des WR dessen Bewertungen auf dem Wertungsbogen. Der Minimalabzug im RO beträgt einen Punkt, auch höhere Abzüge werden in ganzen Punktzahlen vorgenommen. Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Die Punktabzüge erfolgen gemäß Anhang 3 – Tabelle Bewertung der Übungen.

4.1 Generelle Bewertungen

Nur der WR entscheidet über Bewertungen. Er ist verpflichtet, die Regeln des aktuellen Regelwerkes einzuhalten. Die Entscheidung des WRs ist bindend. Videoaufnahmen als Beweismittel sind nicht zugelassen.

Jedes Schild ist auf dem Wertungsbogen aufgeführt, und jede Übung wird vom WR beurteilt, sowie dass bei „Fuß Gehen“ zwischen den Übungen.

Abzüge gibt es auch für Hunde, die exzessiv bellen, schnuppern oder respektloses Verhalten zeigen analog bei nicht durchhängender Leine und bei fehlerhaftem Füttern und/oder Streicheln. Eine überwiegende stramme Leine führt zur Wertung nb. Wenn eine Übung

mehrere Schilder zur Ausführung benötigt, werden alle Schilder aufgeführt und separat beurteilt. Die Bewertung von Zusatzschildern einer Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Die Ergebnisse der Wertung, Laufzeit, Anzahl der Punkte und die erreichte Qualifikation, werden vom Steward auf dem Wertungsbogen des Teams eingetragen und die Ergebnisse aller Teams auf der Starter-/Ergebnisliste der Klasse zusammengefasst. Die Ergebnisliste muss spätestens vor der Siegerehrung öffentlich ausgehängt werden. Der WR entscheidet, ob und welche Einzel-Bewertungen er dem Team aus dem Wertungsbogen mitteilt. Nur dem jeweiligen WR steht es frei, dem Team den Wertungsbogen zu zeigen. Ein Recht des HF darauf besteht nicht.

4.1.1. Bewertungen Jugendliche

Für Jugendliche gelten in allen Startklassen dieselben Bewertungskriterien wie für Erwachsene. In der Regel laufen Jugendliche die gleichen Parcours wie Erwachsene, jedoch erhalten die Teams der Sparte J eine eigene Platzierung. In Ausnahmefällen können auch gesonderte Parcours Verwendung finden.

4.2 Punktabzüge

Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Dieser Punktabzug kommt zum Tragen, wenn der Hauptbestandteil der Übung fehlt, eine Übung überlaufen oder ausgelassen wurde. Die Punktabzüge erfolgen gemäß Anhang 3 – Tabelle Bewertung der Übungen.

4.3 Ausschlussgründe

Während der gesamten Turnierveranstaltung kann der HF, der unangemessen körperlich oder verbal auf den Hund einwirkt mit Punktabzug, der Wertung nb oder nachträglicher Disqualifikation sanktioniert werden.

Fällt dem WR ein Hund während der Turnierveranstaltung durch aggressives Verhalten auf und der Hund gefährdet die Sicherheit anderer Hunde oder Menschen, kann er vom Veranstalter nach Rücksprache mit dem WR vom Prüfungsgelände verwiesen werden.

Eine nachträgliche Disqualifikation erfolgt in Absprache mit den Ob-leuten der jeweiligen Verbände. Vom WR ist ein Protokoll anzuferti-gen

4.4 Auf- und Abstieg

Hat ein Team die Aufstiegsriterien seiner Klasse erfüllt, kann es auf dem nächsten Turnier in der höheren Klasse starten (muss es aber nicht, die Qualifikation für die nächsthöhere Klasse bleibt trotzdem erhalten).

4.4.1 Aufstieg/Qualifizierung in RO-1, RO-2, RO-3

Ein Aufstieg ist freiwillig, die Qualifikation bleibt erhalten. Um in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen, muss das Team mindestens 90 Punkte oder dreimal mindestens 70 Punkte in der aktuellen Klasse erreichen. Angerechnet werden nur Ergebnisse aus termingeschütz-ten Veranstaltungen aus dem Geltungsbereich des VDH und nach Maßgaben des VDH Regelwerkes Rally Obedience.

Die Ergebnisse von Turnieren unter Flutlichtbedingungen bei einset-zender Dunkelheit oder in der Dunkelheit können nicht als Qualifika-tion zu weiterführenden Veranstaltungen (VM, LM, BSP, DM usw.) oder zum Aufstieg in die nächsthöhere Klasse herangezogen wer-den.

Das Ergebnis ist in der LU/LK mit einem Querstrich über den Aufkle-ber/Eintrag zu kennzeichnen.

Dies gilt für alle Klassen, für Jugendliche gleichermaßen wie für Er-wachsene.

4.4.2 Abstieg in RO-B, RO-1, RO-2

Ein Abstieg in eine untere Leistungsklasse kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Ein Abstieg kann auch über mehrere Klassen erfolgen. Zum Wiederaufstieg müssen dann alle erforderlichen Kriterien wieder neu erfüllt werden.

5. Platzierungen und Auszeichnungen

5.1. Platzierungen

Innerhalb einer Klasse bekommt ein Team mit einer höheren Punktzahl eine bessere Platzierung. Erzielen mehrere Teams einen Punktgleichstand, so wird die gemessene Laufzeit herangezogen und das Team mit der schnelleren Zeit erhält die bessere Platzierung. Erzielen Teams sowohl einen Punktgleichstand als auch die gleiche Laufzeit erhalten beide Teams die gleiche Platzierung. Auf Wunsch des Veranstalters [Meisterschaften oder ähnliches] kann aber auch ein Stechen über die ersten 12 Übungsstationen (bei Senioren 6) entscheiden.

Wenn ein Antrag auf Parcoursanpassung Rollstuhl/Rollator vorliegt, wird das Rollstuhl/Rollatoren Team unter Verzicht des Kriteriums Laufzeit gleichplatziert mit dem besten Team gleicher Gesamtpunktzahl.

Beispiel

	Punktzahl	Zeit	Platzierung
Team 1	98	2:41	2.
Team 2	98	2:55	3.
Team 3	98	2:30	1.
Rollstuhl/Rollator Team	98	3:42	1.

5.2. Auszeichnungen

Jedes Team, das teilgenommen hat, erhält eine Teilnehmerschleife **oder eine vergleichbare Ehrengabe**. Auch andere höherwertige Auszeichnungen sind möglich.

90 - 100 Punkte (V - Vorzüglich): rot

80 - 89 Punkte (SG – Sehr Gut): blau

70 - 79 Punkte (G – Gut): gelb

60 - 69 Punkte (Best – bestanden): grün

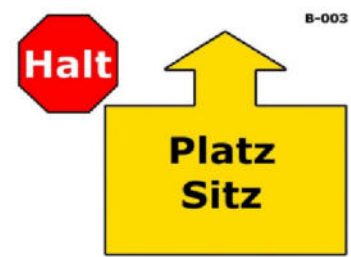
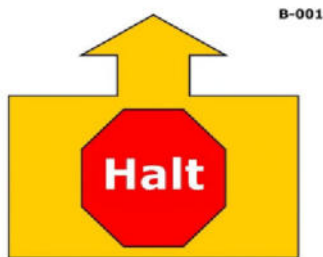
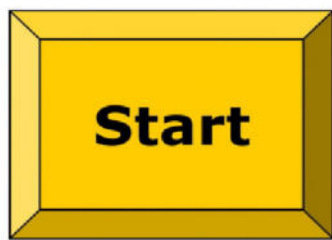
unter 60 Punkte (Tg – teilgenommen)

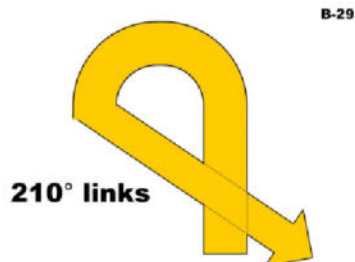
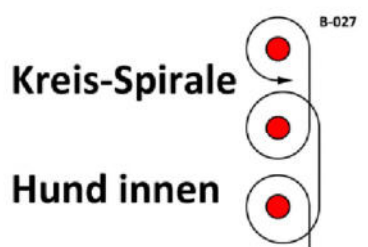
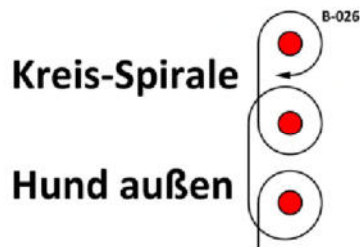
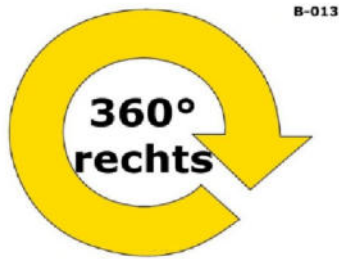
0 Punkte nb – nicht bewertet

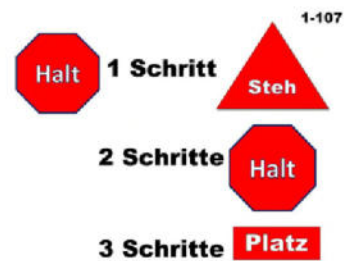
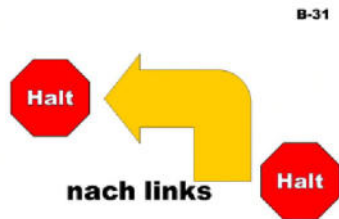
Alle Ergebnisse müssen vom Veranstalter in die LU/LK/TK eingetragen und dem WR vorgelegt werden. Die Kontrolle über die Vollständigkeit der Eintragungen und das Risiko des Verlusts trägt der HF.

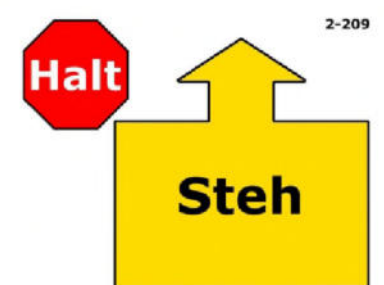
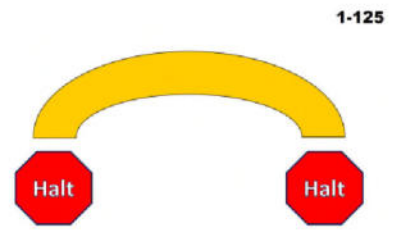
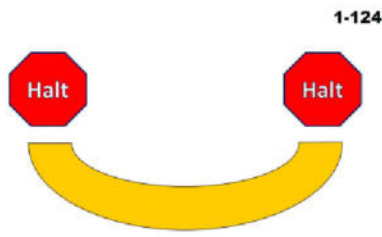
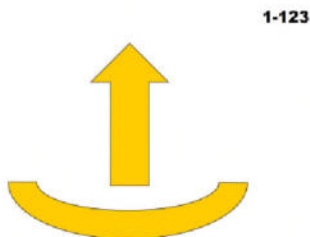
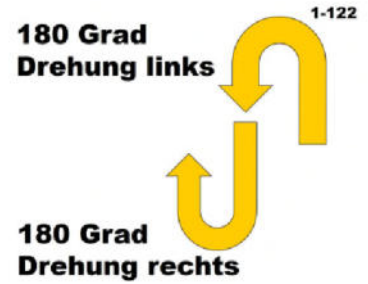
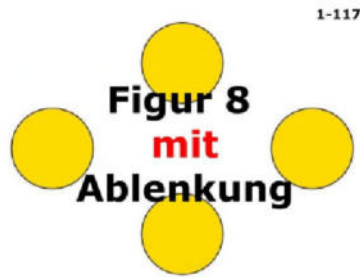
Anhang 1 - Sammlung Übungsschilder

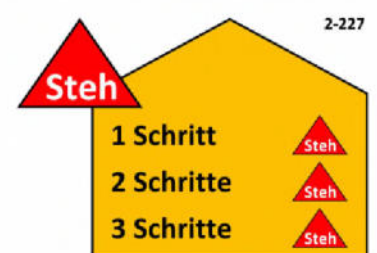
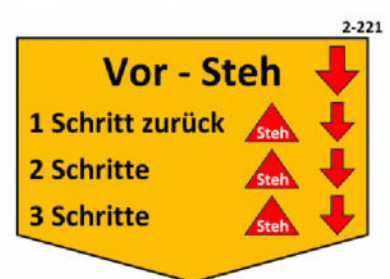
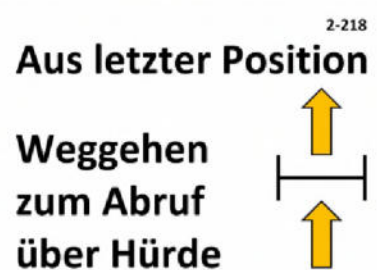
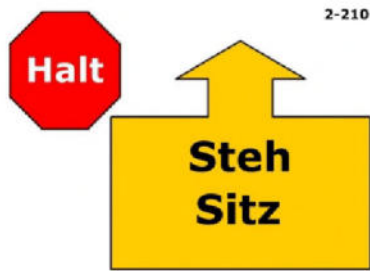
Unter www.vdh.de stehen die Übungsschilder zum Download zur Verfügung.

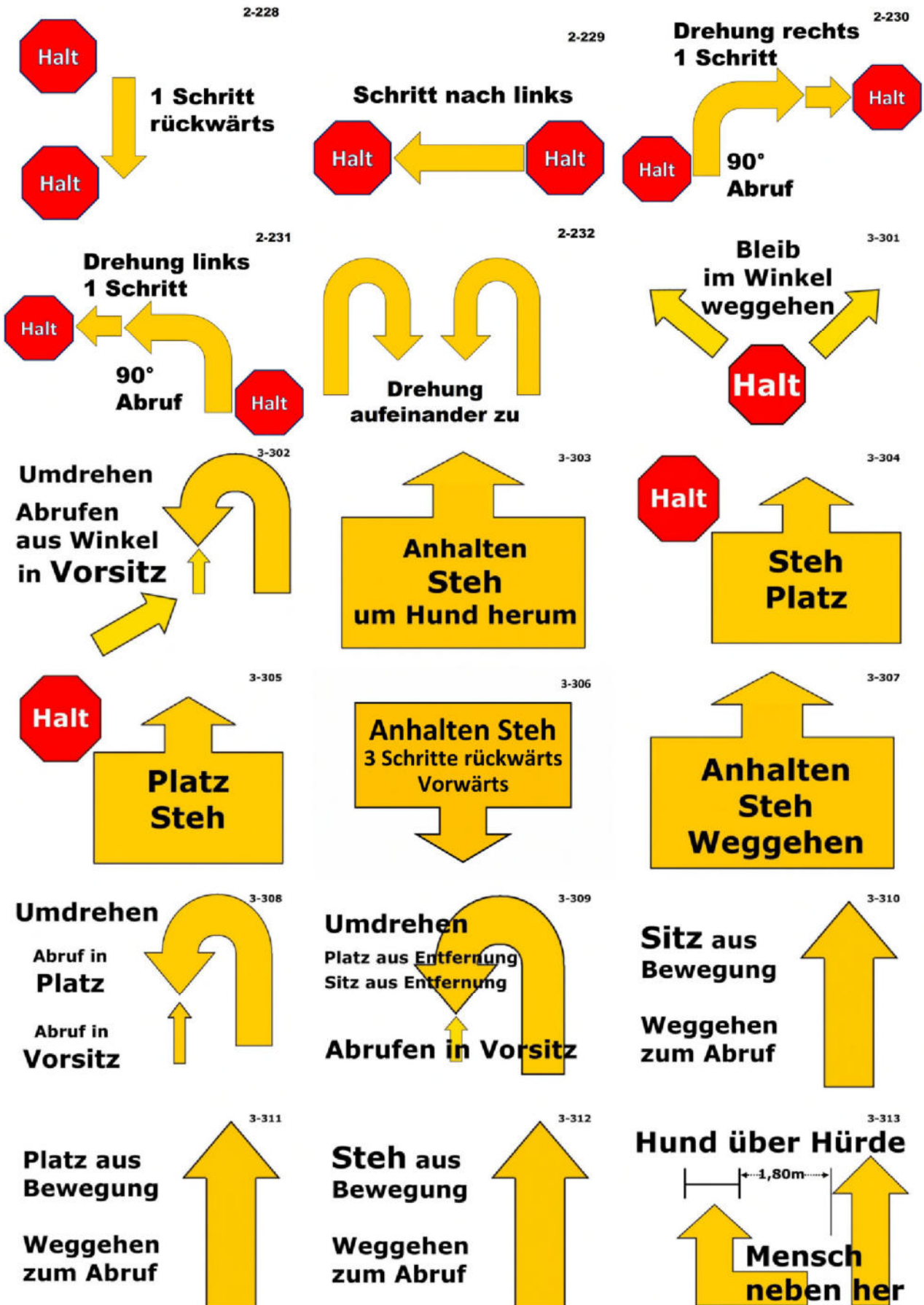




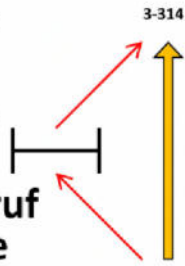






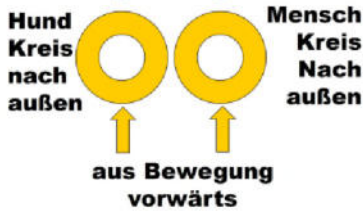


Aus letzter Position
Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde



3-314

3-315



3-316



3-317



3-318



3-319



3-320



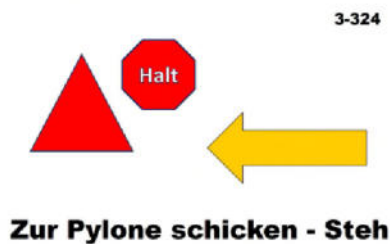
3-321



3-322



3-323



3-324



3-325



3-326



3-327

Anhang 2 - Beschreibung der Übungen

Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk

- **Grundstellung/Halt:**

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Beine stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt. Der Hund setzt sich möglichst gerade mit dem Schulterblatt an die Seite des HF. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes. (Siehe nachfolgende Zeichnung)

- **Anhalten:**

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Beine des HF stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt. Der Hund legt oder stellt sich je nach Übungsbeschreibung möglichst gerade mit dem Schulterblatt auf Beinhöhe an die Seite des HF. Der Hund darf vorher keine andere Position einnehmen. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes.

- **Fußarbeit / Fußposition:**

Der Hund läuft, sitzt, liegt oder steht an der Seite des HF, idealerweise auf Beinhöhe. Abweichungen nach vorn, nach hinten oder seitlich werden, bis zu 30°, 30 cm toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes. Zwischen den Übungsschildern führt der HF seinen Hund bei Fuß.



Bei Drehungen wie 180°, 270°, 360° und Loop ist bei einer Abweichung des Hundes zum HF von 90 Grad und mehr (Hund

dreht gegenläufig mit) das Element „Fußarbeit“ der Übung nicht erfüllt, da der Hund in dieser Position fast gegenläufig dreht und kein Einsatz der Hinterhand zur Drehung erkennbar ist

- **Vorsitz, Vorsteh, Vorplatz:**

Der Hund sitzt/steht oder liegt gerade und möglichst dicht vor dem HF. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Pfoten des Hundes dürfen maximal bis an die Beine des HF heranreichen, Das Berühren der HF-Füße mit den Pfoten wird toleriert. Bei Durchrutschen oder Sitzen des Hundes unter dem HF gilt die Übung als nicht ausgeführt. Ein, eine Fußlänge langer Vorwärtsschritt zur Einleitung der Vorsitz-/Vorstehübung ist erlaubt. Beim Vorsitz und während der Hund die Abschlussposition einnimmt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

- **Zusatzschild:**

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

- **Positionswechsel:**

Der HF darf beim Positionswechsel auch die Füße bewegen um dem Hund dadurch zu helfen, die gewünschte Position einzunehmen. Wenn der Hund die Position eingenommen hat (auch bei jeder Teilübung einer Station) sowie am Ende stellt sich der HF wieder neben seinen Hund. Die Beine des HF stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt. Jede Position muss deutlich gezeigt werden.

- **Typ A:**
Stationäre Übung. Die Übung endet für den Hund in Sitz, Platz oder Steh.
- **Typ B:**
Die Übung endet für den Hund in der Bewegung. In Verbindung mit einer MSÜ ist immer am Ende der Ausführung ein Schritt nach vorne Bestandteil der Übung.
- **A oder B:**
Je nach Abschluss der Übung. Hier wird durch ein zweites Übungsschild/ Kombination bzw. Zusatzschild der Typ der Gesamtübung bestimmt.
- **Wiederholung:**
Der HF darf jede Übung wiederholen, solange er die nächstfolgende Übung noch nicht angefangen hat. Bei der 1. WH verfallen alle Punkte, die zuvor in der Übung gezogen wurden. Für die WH werden 5 Punkte zuzüglich evtl.-Punkte für in der WH gemachte Fehler abgezogen. Bei weiteren Wiederholungen gilt die Übung als nicht ausgeführt. Für eine WH geht das Team mindestens 3 Schritte zurück und geht wieder auf die Station zu, um die Aufgabe zu wiederholen. Bei Abrufübungen muss das Team zurück zur vorherigen Station und aus der dort geforderten Position dort neu beginnen. Bei Sprungübungen ist auch der Sprung in der WH zu zeigen, wird hier aber nicht gewertet, wenn die Stange fallen sollte. Wenn die zu wiederholende Übung durch die Vorgabe im Parcours in einem Tempo schnell oder langsam zu absolvieren war, muss dieses Tempo auch in der WH gezeigt werden. Die Fußarbeit wird auf dem Rückweg **NICHT** bewertet. Der Hund darf aber nicht gefüttert und/oder berührt werden (siehe Kapitel 2).
- **Mehrschildübungen (MSÜ):**
Bei so genannten **Mehr-Schild-Übungen [MSÜ]** können bis zu 3 Übungen direkt neben- oder untereinander in einer MSÜ an einer Station platziert werden. Die Übungen auf den Schildern

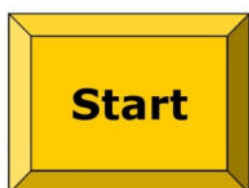
müssen dann von links nach rechts oder von oben nach unten durchgeführt werden. Sie dürfen vom HF nach freier Wahl unmittelbar nacheinander oder mit einem Zwischenschritt ausgeführt werden. Zu beachten ist hierbei, dass bei allen B-Übungen zwingend einen Vorwärtsschritt am Ende der Übung zur Ausführung gehört. Danach kann auch hier der HF entscheiden, ob er noch einen Zwischenschritt macht. Wenn mehr Schritte als erlaubt gezeigt werden, wird das als Überlaufen der nächsten Übung gewertet.

Die Übungen werden unabhängig voneinander separat gewertet. Wenn eine MSÜ beim Übergang ein gleiches Übungsteil (Sitz, Platz, Steh) hat, darf der HF zur Ausführung der nächsten Übung entweder einen Zwischenschritt machen oder die Position übernehmen (Endposition 1. Übung = Anfangsposition 2. Übung). Die Position wird dann sowohl in der 1. Übung als auch in der folgenden Übung bewertet.

Die Bestimmungen für Wiederholungen gelten auch für MSÜ's.

In den nachfolgenden Übungsbeschreibungen finden sich Tabellen mit den Elementen und Hauptbestandteilen der jeweiligen Übung. Die Übungen mit einem Hauptbestandteil sind mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.

Start, Ziel, Zusatzschilder a-d



Start

Nachdem der WR den Parcours freigegeben hat, überquert das Team die Startlinie im Tempo normal. Das Team muss vorher keine neue Grundstellung einnehmen, sondern kann sofort nach der Vorbereitung starten.



Ziel

Die Bewertung der Übungen endet nach Überschreiten der Ziellinie. Danach darf der Hund ausgiebig belohnt werden durch Streicheln, Spielen und auch mit Leckerlis und Spielzeug.

Z0a



Typ A

Zusatzschild

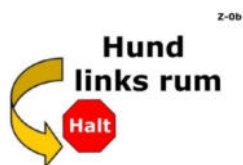
a) Hund rechtsherum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vorsetzen rechtsherum um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund rechtsherum Halt	

Z0b



Typ A
Zusatzschild

b) Hund linksherum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen linksherum zum HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund links herum Halt	

Z0c



Typ B
Zusatzschild

c) Hund rechtsherum vorwärts

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen rechtsherum um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund rechtsherum vorwärts	
HF geht los, wenn Hund in Fußposition ange- kommen ist	

Z0d

Typ B

Zusatzschild



d) Hund linksherum vorwärts

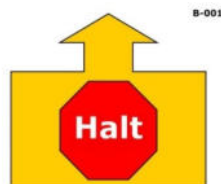
Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen linksherum zum HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund links herum vorwärts	
HF geht los, wenn Hund in Fußposition ange- kommen ist	

RO Beginner (Übungen B-001 bis B-032)

B-001



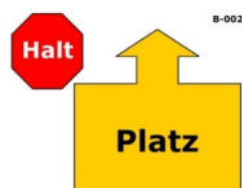
Typ A

Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund kann sich von selber setzen oder vom HF per Hör- und/oder Sichtzeichen dazu aufgefordert werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund sitzt	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-002



Typ A

Halt - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund dann per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	X
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

B-003



Typ A
Halt - Platz - Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen. Dann signalisiert der HF dem Hund, sich wieder in

Sitz zu erheben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	
Sitz	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

B-004



Typ A
Halt - Um Hund herum

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF kann dem Hund ein "Bleib“- bzw. "Warte“-Signal geben. Der HF geht vorwärts um den sitzenden Hund herum wieder zu-

rück in die Grundstellung. Der Hund darf dabei seine Sitzposition nicht verändern. Der HF hält in der Grundstellung kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	X
HF geht um den Hund herum, Hund bleibt sitzen	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-005**Typ A****Halt - Platz - Um Hund herum**

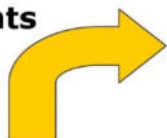
Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, sich hinzulegen. Der HF kann dem Hund ein "Bleib-" bzw. "Warte"-Signal geben und geht vor-

wärts um den liegenden Hund herum und stellt sich wieder neben ihn. Der Hund darf dabei seine Platzposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	X
HF steht nach jeder Position neben dem Hund	
HF geht um den Hund herum, Hund bleibt liegen	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-006

Nach rechts

**Typ B****Nach rechts**

Hund und HF biegen vor dem Schild nach rechts ab und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Abbiegen nach rechts	X
HF bleibt in Bewegung	

B-007

Nach links

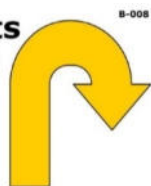
**Typ B****Nach links**

Hund und HF biegen vor dem Schild nach links ab und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Abbiegen nach links	X
HF bleibt in Bewegung	

B-008

**Rechts
kehrt**



Typ B

Rechts kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach rechts und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Rechts kehrt	X
HF bleibt in Bewegung	

B-009

**Links
kehrt**



Typ B

Links kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach links und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Links kehrt	X
HF bleibt in Bewegung	

B-010

Kehrtwendung:

**Mensch nach links
Hund nach rechts**



Typ B

Kehrtwendung - Mensch nach links, Hund nach rechts

Der HF macht vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach links. Der Hund bleibt dabei nicht auf der linken Seite des HF, sondern geht rechts um den sich nach linksdrehenden HF herum, erreicht wieder die Fußposition und bewegt sich bei Fuß mit dem HF in die neue Richtung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen gegenläufig	X
HF bleibt in Bewegung	

B-011**Typ B**
270° rechts

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die

Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach links.

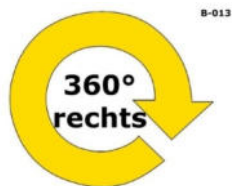
Elemente	Hpt.Best.Teil
270° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

B-012**Typ B**
270° links

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die

Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach rechts

Elemente	Hpt.Best.Teil
270° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

B-013**Typ B**
360° rechts

Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach rechts ein. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der

Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht

Elemente	Hpt.Best.Teil
360° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

B-014**Typ A oder B**
Vorsitz

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärts-

gehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Vorsitz	X
Abschluss	

B-015



B-015

Typ B
Tempo langsam

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Verringerung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Mensch als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Tempo muss so lange beibehalten werden bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

B-016



B-016

Typ B
Tempo schnell

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Erhöhung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Mensch als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Team sollte so schnell sein, dass der Hund zumindest traben muss. Das Tempo muss so lange beibehalten werden bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

B-017

Typ B



Tempo normal

Im Arbeitsbereich leitet das Team die normale Geschwindigkeit ein, das für Hund und HF angenehm ist.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X

B-018

Typ B



Spirale rechts - Hund außen

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "rechts" bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (also rechtsherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (außen).

Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen links vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

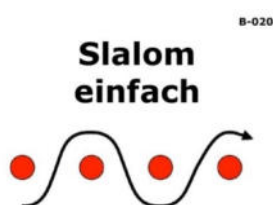
Elemente	Hpt.Best.Teil
Spirale Rechts	X
Umrundung 3 Pylonen	
Umrundung 2 Pylonen	
Umrundung 1 Pylone	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylone	

B-019**Hund innen****Typ B****Spirale links - Hund innen**

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "links" bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (also links herum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß laufen (innen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen rechts vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Spirale Links	X
Umrundung 3 Pylonen	
Umrundung 2 Pylonen	
Umrundung 1 Pylone	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylone	

B-020



Typ B
Slalom einfach

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone, wobei sich die erste Pylone zur Linken des Teams befindet. Hund und HF gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Pylonen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
Slalom einfach	X
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylonen	

B-021



Typ B
Slalom hin und zurück

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
Slalom hin und zurück	X
Hund und HF gehen gemeinsam um die Pylonen	

B-022



Typ B

Figur 8 ohne Ablenkung

Für diese Übung werden vier leere Schüsseln mit Abdeckung benötigt. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und es muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett, durch die lange Seite, ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
3 x durch die Mitte	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Abdeckungen	
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen o. Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

B-023



Typ A

Halt - Hund umrundet HF - Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund geht vorwärts um den HF herum und setzt sich wieder in Grundstellung. Der HF darf dabei seine Grundstellung nicht verändern.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Sitz	
Hund umkreist HF	X

B-024

Typ A

Halt - 1 Schritt vorwärts



Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann gehen Hund und HF zusammen in Fußposition 1 Schritt nach vorne, halten an und der Hund setzt sich.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Sitz	
1 Schritt Fußarbeit	

B-025

Typ A oder B

Vorsitz - 1 Schritt rückwärts



Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Der Hund macht diese Bewegung mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich ein zweites Mal, wenn der HF anhält, in die Vorsitzposition setzt. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a – d zugefügt.

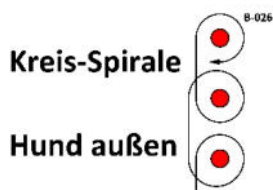
Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Vorsitz	
dem Rückwärtsschritt folgen	
Abschluss	

B-026

Typ B

Kreisspirale - Hund außen



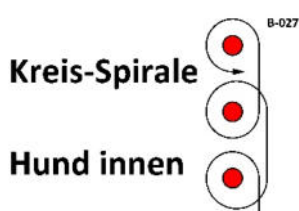
Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „rechts“ bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (rechtsherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (außen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht links am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Kreisspirale Rechts	X
Umrundung 1. Pylone	
Umrundung 2. Pylone	
Umrundung 3. Pylone	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylonen	

B-027

Typ B

Kreisspirale - Hund innen



Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „links“ bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (linksherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (innen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht rechts am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Kreisspirale Links	X
Umrundung 1. Pylone	
Umrundung 2. Pylone	
Umrundung 3. Pylone	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylonen	

B-028



B-28

**Typ B
Loop rechts**

Das Team macht vor dem Schild eine 210° Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist

nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach links.

Elemente	Hpt.Best.Teil
210° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

B-029



B-29

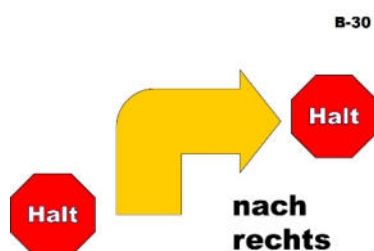
**Typ B
Loop links**

Das Team macht vor dem Schild eine 210° Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist

nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach rechts.

Elemente	Hpt.Best.Teil
210° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

B-030



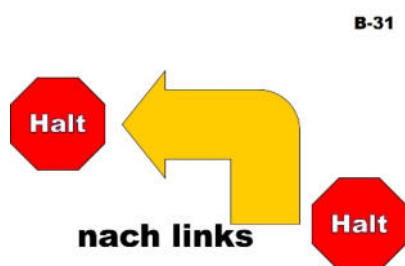
Typ A

Sitz- Bogen nach rechts -Sitz

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Hund und HF gehen in einem Bogen 3 Schritte nach rechts und der Hund setzt sich beim 2. Halt wieder in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
3 Schritte Fußarbeit	
HF bleibt stehen Hund sitzt	
Nach rechts	X

B-031



Typ A

Sitz - Bogen nach links - Sitz

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Hund und HF gehen in einem Bogen 3 Schritte nach links und der Hund setzt sich beim 2. Halt wieder in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
3 Schritte Fußarbeit	
HF bleibt stehen Hund sitzt	
Nach links	X

B-032

Typ A

B-32

Vorsitz - 1 Schritt rückwärts Platz



Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf.

Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Der Hund macht diese Bewegung mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich, wenn der HF anhält, hinlegt. Während des Vorsitzens, der Ausführung der Platzübung sowie des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a – d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best .Teil
Vorsitz	
Dem Rückwärtsschritt folgen	
Vorplatz	
Abschluss	

RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-125) und vorherige Übungen RO B

1-101



Typ B
360° links

Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen

Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.

Elemente	Hpt.Best.Teil
360° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-102



Typ B
In Bewegung - Schritt zur Seite - rechts

Vor dem Schild leitet der HF mit dem rechten Fuß einen Schritt nach rechts zur Seite ein (kein Diagonalschritt). Der linke Fuß wird vom HF dann ebenfalls nach rechts und vorwärts gesetzt. Der Hund soll der Bewegung des linken Fußes ohne Zögern folgen. Diese Übung gilt als Richtungsänderung und muss vor dem Schild ausgeführt werden. Anschließend

geht das Team rechts am Schild vorbei.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Schritt zur Seite nach rechts (Parallelschritt)	
Hund geht mit	
HF bleibt in Bewegung	

1-103



Typ B

Halt - 90° Drehung rechts - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-104



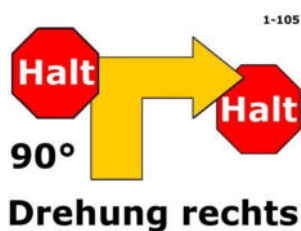
Typ B

Halt - 90° Drehung links - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-105



Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der

Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Hund bleibt in Fußposition	

1-106



Typ A

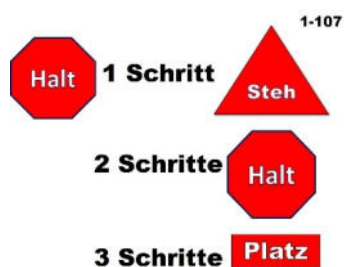
Halt - 90° Drehung links - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fuß-

position. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Hund bleibt in Fußposition	

1-107



Typ A

Sitz – 1 Schritt vorwärts Steh – 2 Schritte vorwärts Sitz – 3 Schritte vorwärts Platz

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts, der HF hält an und

der Hund steht an der Seite des HF. Als nächstes macht er zwei Schritte und hält an, der Hund setzt sich in Grundstellung. Danach macht er drei Schritte und hält an, Der Hund legt sich an die Seite des HF.

Bei allen Vorwärtsbewegungen geht der Hund in Fußposition mit.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz, Steh, Sitz, Platz	
1, 2, 3 Schritte Fußarbeit	

1-108



Vorsitz

- 1 Schritt rückwärts Vorsteh
- 2 Schritt rückwärts Vorsitz
- 3 Schritt rückwärts Vorplatz

Typ A oder B

¹⁻¹⁰⁸ **Vorsitz – 1 Schritt rückwärts Vorsteh – 2 Schritte rückwärts Vorsitz – 3 Schritte rückwärts Vorplatz**

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt (kein Abruf) und sich, wenn der HF nach dem 1 Rückwärtsschritt anhält, ins Vorsteh begibt, beim 2mal Anhalten ins Vorsitz und beim 3mal Anhalten ins Vorplatz legt. Während des Vorsitz, Vorsteh, oder Vorplatz und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen. Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Vorsitz, Vorsteh, Vorsitz, Vorplatz	
Den Rückwärtsschritten folgen	
1, 2, 3 Schritte rückwärts	
Abschluss	

1-109



1-109

Typ A
Anhalten - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund legt sich neben seinem HF. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt sich an die Seite des HF. Dabei darf

der HF seine Position verändern. Wenn der Hund liegt, stellt sich der HF wieder neben den liegenden Hund.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Platz (auch in fließender Bewegung) ohne vorheriges Sitz	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

1-110



Schnell vorwärts aus Sitz



1-110

Typ B
Halt - Schnell vorwärts aus Sitz

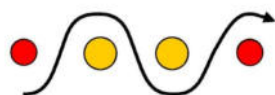
Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und setzt sich sofort in schnellem Tempo in Bewegung. Das Tempo muss so lange beibehalten werden bis der Hund

sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Grundstellung	X
Sofortiges Tempo schnell	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

1-111

**Slalom einfach
mit Ablenkung**



1-111

Typ B

Slalom einfach mit Ablenkung

2 Pylonen und 2 Schalen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
Hund und HF gehen gemeinsam um die Pylone	
Slalom einfach	
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wir dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

1-112



1-112

Typ B

180° Drehung rechts

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-113



Typ B
180° Drehung links

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-114



Typ A oder B
Vorsitz – Schritt zur Seite – rechts

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht

seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach rechts. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Vorsitz	X
Übung nach rechts	X
Schritt zur Seite (Parallelschritt)	
Abschluss	

1-115



Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite – links

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er

muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Vorsitz	X
Übung nach links	X
Schritt zur Seite (Parallelschritt)	
Abschluss	

1-116



Typ B

Doppelkehrt - Mensch nach links, Hund nach rechts (zweimal)

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Kehrtwendung von 180° nach links. Der Hund bleibt dabei nicht auf der linken Seite des HF, sondern geht rechts um den sich nach linksdrehenden HF herum, wenn der Hund die Fußposition wieder erreicht hat, wird die Übung nochmals wiederholt, so dass HF und Hund sich um 360° gedreht haben. Die Richtung in der es weiter geht ändert sich nicht. Die Drehung erfolgt auf der Stelle ohne Zwischenschritt.

herum, wenn der Hund die Fußposition wieder erreicht hat, wird die Übung nochmals wiederholt, so dass HF und Hund sich um 360° gedreht haben. Die Richtung in der es weiter geht ändert sich nicht. Die Drehung erfolgt auf der Stelle ohne Zwischenschritt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen 2x gegenläufig	X
Team arbeitet ohne Zwischenschritt	

1-117

**Typ B****Figur 8 mit Ablenkung**

Für diese Übung werden vier Schüsseln mit Futter und Spielzeug benötigt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

lassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
3 x durch die Mitte	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Abdeckungen	
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

1-118

**Typ A****Anhalten Steh**

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund stellt sich an die Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Steh ohne vorheriges Sitz oder Platz	X

1-119



Typ B

Steh – 90° Drehung rechts – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-120



Typ B

Steh – 90° Drehung links – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der

Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-121



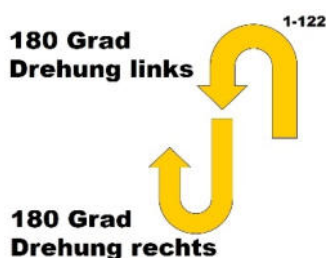
Typ B

180° Drehung rechts, 180° Drehung links

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Drehung von 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen), 2 Zwischenschritte und dann eine Drehung von 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
180 °nach rechts, 180° nach links	X
2 Zwischenschritte	
Hund bleibt in Fußposition	

1-122



Typ B

180° Drehung links, 180° Drehung rechts

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Drehung von 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen), 2 Zwischenschritte und dann eine Drehung von 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
180 °nach links, 180° nach rechts	X
2 Zwischenschritte	
Hund bleibt in Fußposition	

1-123



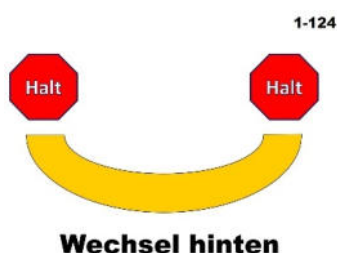
Typ B

Wechsel hinter Hundeführer in Bewegung

Aus der Bewegung heraus macht der Hund einen Seitenwechsel hinter dem HF. Die Fußseite wird dabei gewechselt. Der Hund darf keinen großen Bogen laufen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund wechselt die Fußseite	X
Wechsel hinter HF ohne Bogen	
HF bleibt in Bewegung	

1-124



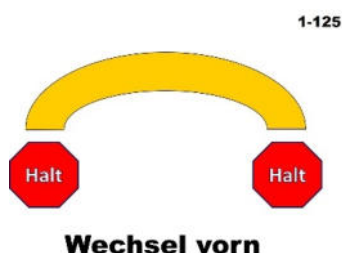
Typ A

Sitz – Wechsel hinter Hundeführer - Sitz

Der HF hält an und der Hund setzt sich in Grundstellung neben den HF. Der Hund macht einen Seitenwechsel hinter dem HF und setzt sich auf die andere Seite neben den HF. Die Fußseite wird dabei gewechselt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund wechselt die Fußseite	X
Wechsel hinter HF	
2x Sitz	

1-125



Typ A

Sitz – Wechsel vor Hundeführer - Sitz

Der HF hält an und der Hund setzt sich in Grundstellung neben den HF. Der Hund macht einen bogenförmigen Seitenwechsel vor dem HF, dann eine Drehung von außen nach innen und setzt sich neben den HF in Fußposition. Die Fußseite wird dabei gewechselt.

Fußseite wird dabei gewechselt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund wechselt die Fußseite	X
Wechsel vor dem HF	
2x Sitz	

RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-231) und vorherige Übungen RO B und RO 1

2-201



Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - 1 Schritt – Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß

einen Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF macht 1 Schritt vorwärts	X

2-202



Typ A

Halt - 90° Drehung links - 1 Schritt - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß einen

Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF macht 1 Schritt vorwärts	X

2-203



Typ A

Halt - 180° Drehung rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition

und setzt sich beim zweiten Halt wieder in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
180° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-204



Typ A

Halt - 180° Drehung links - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition

und setzt sich beim zweiten Halt wieder in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
180° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-205



Typ B

Halt – 180° Drehung rechts - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
180° Drehung rechts	X

2-206



Typ B

Halt – 180° Drehung links - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
180° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-207



Typ A

Halt - Schritt zur Seite – rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF macht mit dem rechten Fuß einen Schritt zur Seite nach rechts, zieht den linken Fuß nach und hält an. Auch ein Kreuzschritt nach rechts ist möglich.

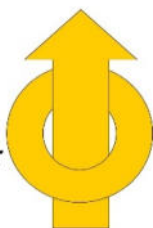
Gleichzeitig signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß und setzt sich nach dem Anhalten sofort wieder in die Grundstellung. Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Schritt zur Seite rechts (Parallel- oder Kreuzschritt)	
Hund geht gleichzeitig mit	X

2-208

2-208

Hund
umrundet
Hundeführer



Typ B

Hund umrundet HF in Bewegung

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Umrunden des HF auf.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt in Bewegung	
Hund umrundet HF	X

2-209

2-209



Typ A

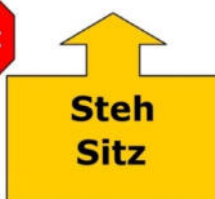
Halt - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hinzustellen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Steh	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

2-210

2-210



Typ A

Halt – Steh – Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hinzustellen. Danach gibt er das Signal zum Sitz.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Steh	
Hund sitzt	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

2-211



Typ A
Halt - Weggehen

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 320, 321, 322 sowie 308, 309 und 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	X
Hund hält die Position	X

2-212



Typ A
Anhalten – Platz – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt sich an die Seite des HF. Dabei darf der HF seine Position

verändern. Dann gibt der HF dem Hund ein Signal zum Bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 302, 320, sowie 308 und 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund macht Platz (auch in fließender Bewegung) ohne vorheriges Sitz	X
Hund hält die Position	X

2-213



2-213

Typ A

Umdrehen – zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zu seinem Hund um, geht zum Hund zurück und stellt sich in die Fußposition aus der vorherigen Übung an die Seite des Hundes.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF stellt sich neben den Hund in die Fußposition aus Bleibübung	
Hund hält Position	X

2-214



2-214

Typ A oder B

Umdrehen – Abruf in Vorsitz

Vor diesem Schild dreht sich der HF um zum Hund. Dann ruft er den Hund ab in Vorsitzposition. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Vorsitz	X
Abschluss	

2-215



Typ B
Ohne Umdrehen – bei Fuß rufen

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in die linke Fußposition. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Während der Hund die Übung ausführt, darf der

HF seine Füße nicht bewegen. Ist der Hund in der Fußposition begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
HF geht los wenn Hund in linker Fußposition ist	

2-216



Typ B
Umdrehen – Abrufen bei Fuß

Vor diesem Schild dreht sich der HF um zum Hund. Er gibt dem Hund ein Signal zum Herankommen in die Fußposition. Ob der Hund links oder rechts rum kommt bleibt dem HF überlassen. Ist der Hund in der linken Fußposition, begibt sich

das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
HF geht los wenn der Hund in linker Fußposition ist	

2-217



Typ B
Hund über Hürde - Mensch dicht neben her

Der Sprung erfolgt über eine offene Hürde. Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 5 m vor der Hürde. Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in

der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann

auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er am Sprung entlanggeht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden.

Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund springt	X
HF geht neben Hürde her und bleibt in Bewegung bis der Hund wieder in der Fußposition ist	X
Stange bleibt liegen	

2-218

Aus letzter Position
Weggehen
zum Abruf
über Hürde



Typ B

Aus letzter Position – Weggehen zum Abruf über Hürde

Dieses Übungsschild wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt und befindet sich mind. 5m vor der Hürde.

Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden:

215, 216 und 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 319 + Z a-d

Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Position bis HF in Abrufposition	X
Hund springt	X
Stange bleibt liegen	

2-219

2-219



Typ B

Hund Kreis nach außen – aus Bewegung – vorwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund dreht an der Seite des HF einen vollen Kreis nach außen und begibt sich wieder in die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund dreht nach außen neben HF	X
HF bleibt in Bewegung	X

2-220



Typ B

Slalom hin und zurück - mit Ablenkung

Zwei Pylonen und zwei Futterschüsseln werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Ein- bzw. Ausgang	
Hund u. HF gehen gemeinsam um die Pylonen	
Slalom hin und zurück	X
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

2-221



Typ A oder B

Vor - Steh 1,2,3 Schritte rückwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vor - Stehen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu stellen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade

gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vor-Steh-Position ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich jedes Mal, wenn der HF anhält, vor dem HF stehen bleibt. Während des Vor-Stehens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
1, 2, 3 Schritte rückwärts	
Den Rückwärtsschritten folgen	
4 x Vor-Steh	
Abschluss	

2- 222



Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite links-Schritt zur Seite rechts - Vorsitz

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte

rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Parallelschritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

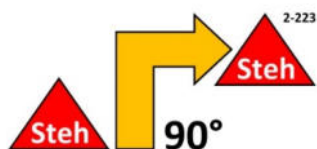
Danach macht der HF einen deutlichen Parallelschritt nach rechts. Wieder macht der Hund diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
3 x Vorsitz	
Übung nach links	
Übung nach rechts	
Seitwärtsschritte (Parallelschritte)	
Abschluss	

2-223



Drehung rechts

Typ A

Steh – 90° Drehung rechts – Steh

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund steht	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

2 – 224



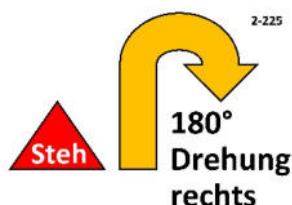
Typ A
Steh – 90° Drehung links – Steh

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund steht	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-225



Typ B
Steh – 180° Drehung rechts - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht	
180° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-226



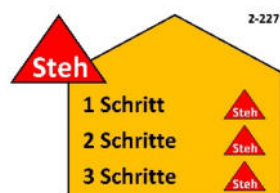
Typ B

Steh – 180° Drehung links & vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht	
180° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-227



Typ A

Steh – 1,2,3 Schritte vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund bleibt neben dem HF stehen. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts und hält an. Als nächstes macht er zwei Schritte und hält an, danach drei Schritte und hält an. Der Hund geht bei Fuß mit und stellt sich bei jedem Anhalten neben den HF.

Elemente	Hpt.Best.Teil
1, 2, 3 Schritte	
Den Vorwärtsschritten folgen	
4 x Steh	

2-228



**1 Schritt
rückwärts**



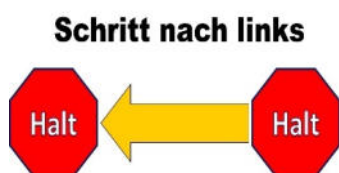
2-228

Typ A Grundstellung – 1 Schritt rückwärts – Grundstellung

Der HF hält im Arbeitsbereich an, Hund sitzt in Grundstellung. HF geht einen Schritt rückwärts, Hund macht die Rückwärtsbewegung in der Fußposition mit und sitzt wieder in Grundstellung, wenn HF anhält

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF hält an, Hund sitzt	
1 Schritt rückwärts	
dem Rückwärtsschritt folgen	

2-229



Schritt nach links

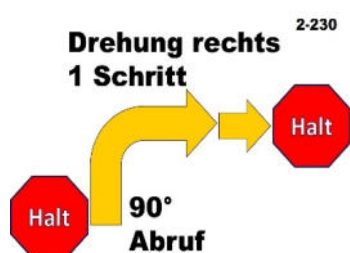
2-229

Typ A Halt - Schritt zur Seite – links – Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF macht mit dem linken Fuß einen Schritt zur Seite nach links, zieht den rechten Fuß nach und hält an. Auch ein Kreuzschritt nach links ist möglich. Gleichzeitig signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß und setzt sich nach dem Anhalten sofort wieder in die Grundstellung. Anschließend geht das Team links am Schild vorbei.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Schritt zur Seite links (Parallel-oder Kreuzschritt)	
Hund geht gleichzeitig mit	X

2-230



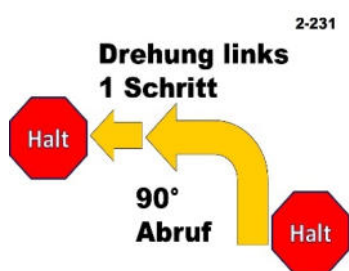
Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - 1 Schritt – Halt-Abruf ins Fußposition-Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund bleibt sitzen, während der HF eine 90° Drehung nach rechts ausführt, danach macht der HF mit dem anderen Fuß einen Schritt in vorgegebene Richtung und bleibt stehen. Der Hund wird nun in die Fußposition gerufen und sobald er dort angekommen ist setzt er sich in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Hund bleibt Sitzen	X
90° nach rechts	X
HF macht 1 Schritt vorwärts	X
Abruf Hund, Sitz in Fußposition	

2-231



Typ A

Halt - 90° Drehung links - 1 Schritt – Halt-Abruf ins Fußposition-Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund bleibt sitzen, während der HF eine 90° Drehung nach links ausführt, danach macht der HF mit dem anderen Fuß einen Schritt in vorgegebene Richtung und bleibt stehen. Der Hund wird nun in die Fußposition gerufen und sobald er dort angekommen ist setzt er sich in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Hund bleibt Sitzen	X
90° nach links	X
HF macht 1 Schritt vorwärts	X
Abruf Hund, Sitz in Fußposition	

2-232



Typ B

Wendung - Mensch und Hund drehen aufeinander zu

Das Team macht vor dem Schild eine 180°-Wendung aufeinander zu. Nach der Drehung befindet sich der Hund auf der anderen Seite des HF, erreicht wieder die Fußposition und bewegt sich bei Fuß mit dem HF in die neue Richtung. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF bewegen sich aufeinander zu	X
HF bleibt in Bewegung	
Hund wechselt die Fußseite	X

RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-327) und vorherige Übungen RO B, RO 1 und RO 2

3-301



Typ A

Halt – Bleib - im Winkel weggehen

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden. Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schilder 302 Z a-d, 319 Z a-d, 215 und 216. Die Schilder stehen mind. 3m entfernt und ca. 1,80 m vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches nach rechts oder links seitlich verschoben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	X
Hund hält Position bis zum Abruf	X

3-302



Typ A oder B

Umdrehen - Abrufen aus Winkel in Vorsitz

Der HF dreht sich vor dem Schild um und ruft den Hund in Vorsitz ab. Dieses Schild steht mind. 3 m von der vorherigen Station entfernt und ist ca. 180 cm nach rechts oder links vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches des vorherigen Schildes

verschoben, so dass der Hund aus einem Winkel in den Vorsitz kommen muss. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Die Distanz des Schildes in Kombination mit dem Sprung 3-314 sollte unbedingt größer bemessen werden, mindestens 5m.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF Füße zeigen in Laufrichtung	X
Vorsitz	X
Abschluss	

3-303



3-303

Typ A

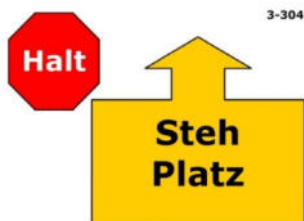
Steh - Um Hund herum

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Dann geht der HF vorwärts um den stehenden Hund herum wieder zurück in die Fußposition. Der Hund darf dabei seine Stehposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

Der Hund darf dabei seine Stehposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Steh ohne vorheriges Sitz oder Platz	X
HF geht um den Hund herum, Hund hält die Position	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

3-304



3-304

Typ A

Halt – Steh – Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Steh. Nach dem der Hund steht, gibt er das Signal zum Platz.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Steh	
Platz	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

3-305



Typ A
Halt – Platz - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Platz. Dann gibt er das Signal zum Steh.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen, Hund sitzt	
Platz, Steh	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

3-306



Typ B
Steh-3 Schritte rückwärts - Vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund steht dabei an der Seite des HF.

Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Aus der Fußposition geht der HF drei deutliche Schritte rückwärts, wobei der Hund ihn in Fußposition rückwärts folgt. Beim Zurückgehen darf der Hund sich nicht setzen oder seitwärts gehen. Danach signalisiert der HF dem Hund bei Fuß vorwärts zur nächsten Übung zu gehen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
HF zeigt Rückwärtsbewegung, Hund folgt rückwärts in Fußposition ohne dabei ein Sitz einzunehmen	X

3-307



Typ A

Anhalten - Steh – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund steht dabei an der Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der HF signalisiert dem Hund im Steh zu bleiben.

Hund im Steh zu bleiben.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
Hund hält Position	X

3-308



Typ A oder B

Umdrehen – Abruf in Platz – Abruf in Vorsitz

Im Arbeitsbereich dreht der HF sich vor dem Schild um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (Markierung) im Platz sein.

Wenn der Hund liegt, ruft der HF ihn erneut ab, diesmal zum Vorsitz. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf (mind. 1 Körperlänge)	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Vorsitz	X
Abschluss	

3-309



Typ A oder B

Umdrehen – Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung – Abrufen in Vorsitz

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF vor dem Schild zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen möglichst auf der Stelle ausführen. Wenn der Hund sitzt, ruft der HF ihn zum Vorsitz ab. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund macht Platz, Hund macht Sitz	X
Vorsitz	X
Abschluss	

3-310



Typ A

Sitz aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Sitz und signalisiert dem Hund, dass er dort sitzen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

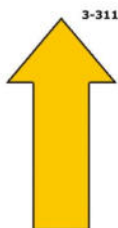
In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge die Sitz-Position ein	X
Hund hält Sitz-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-311

**Platz aus
Bewegung**

**Weggehen
zum Abruf**



**Typ A
Platz aus Bewegung**

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Platz und signalisiert dem Hund, dass er dort liegen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, sowie 214, 302, 308, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge Platz-Position ein	X
Hund hält Platz-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-312

**Steh aus
Bewegung**

**Weggehen
zum Abruf**



**Typ A
Steh aus Bewegung**

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Steh und signalisiert dem Hund, dass er dort stehen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge Steh-Position ein	X
Hund hält Steh-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-313



Typ B

Hund über Hürde - Mensch neben her

Der Sprung erfolgt über eine offene Hürde. Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 5 m vor der Hürde.

Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er entlang einer gekennzeichneten Linie ca. 1,80 m zur Rechten der Hürde nach vorne geht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden.

Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt in Bewegung, bis der Hund am Fuß ist	X
HF bleibt neben der Markierungslinie	X
Hund springt	X
Stange bleibt liegen	

3-314



Typ B

Aus letzter Position - Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden und wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt. Das Schild steht mind. 5 m vor der Hürde. Dabei steht der Sprung ca. 1,8 m rechts oder links versetzt vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches. Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

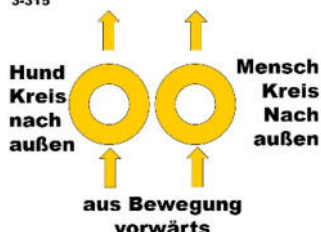
mind. 5 m vor der Hürde. Dabei steht der Sprung ca. 1,8 m rechts oder links versetzt vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches. Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 302, 319 Z a-d und 215, 216. Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt ca. 1,80 m nach rechts oder links verschoben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Position bis HF in Abrufposition	X
Hund springt	X
HF geht an der Hürde vorbei	X
Stange bleibt liegen	

3-315

3-315



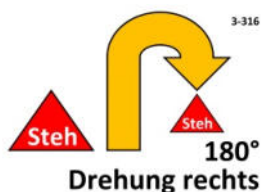
Typ B

Aus Bewegung Hund Außenkreis– Mensch Außenkreis - vorwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund macht neben dem HF einen vollen Kreis nach außen, während sich gleichzeitig der HF vom Hund wegdreht und einen vollen Kreis ebenfalls nach außen macht. Nach Beendigung der Drehungen trifft sich das Team wieder in Fußposition und geht in gleicher Richtung wie vorher zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund dreht nach außen, Mensch dreht in entgegengesetzter Richtung nach außen	X
HF bleibt in Bewegung	X

3-316

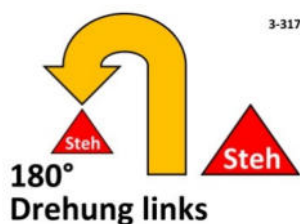


Typ A
Steh - 180° Drehung rechts - Steh

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund steht in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
180° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

3-317



Typ A
Steh – 180° Drehung links - Steh

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund stellt sich erneut in die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
180° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

3-318



Typ A
Anhalten Steh – Hund umrundet HF - Steh

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der HF signalisiert dem Hund

aus dem Steh vorwärts den HF zu umrunden um sich danach wieder in die Fußposition zu stellen. Während der Hund die Übung ausführt darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
Hund umrundet HF	X
Hund stellt sich in die Fußposition	

3-319



Typ A oder B
Ohne Umdrehen Abruf ins Vorsitz

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in den Vorsitz. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Der Hund muss

über die Fußseite der vorherigen Bleib-Übung in die Vorsitzübung kommen. Ist der Hund in der Fußposition, darf der HF bis zu 4 Schritte rückwärtsgehen um dem Hund die Einnahme des Vorsitzes zu erleichtern. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen bis Hund in Fußposition ist	X
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
Hund kommt über Fußseite aus Bleib-Übung	
Vorsitz	X
Abschluss	

3-320



Typ A
Umdrehen – Abruf in Platz –
zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke

(Markierung) im Platz sein. Der HF darf während des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich an die Fußposition aus der vorherigen Bleib-übung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Hund bleibt im Platz bis der HF neben ihm steht	X
HF kehrt in Fußposition aus Bleib-Übung zurück	

3-321



Typ B
Umdrehen - Abruf in Platz –Abruf bei Fuß

Vor diesem Schild dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (Markierung) im Platz sein. Der HF darf während

des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, ruft der HF seinen Hund. Ist der Hund in der linken Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Hund kommt in die linke Fußposition	X

3-322

Umdrehen
 Platz aus Entfernung
 Sitz aus Entfernung
zurück zum Hund

3-322



Typ A

Umdrehen - Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung - zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen möglichst auf der Stelle ausführen. Der HF darf während der Ausführung die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund sitzt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich an Fußseite aus der letzten Bleibübung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund macht Platz, Hund macht Sitz	X
Hund hält Position bis der HF neben ihm steht	X
HF kehrt in Fußposition aus Bleib-Übung zurück	

3-323



3-323

Typ A oder B

Halt - Wegrennen - Abrufen in Vorsitz aus Laufschrift

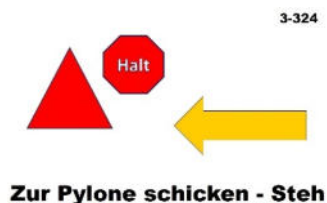
Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, zu warten und bewegt sich im Laufschrift vorwärts, mit dem Rücken zum Hund. Nach mindestens drei Laufschriften ruft der HF den Hund aus dem Laufen heraus zum Vorsitzen. Der Hund muss sich sofort in Bewegung setzen, um den HF einzuholen. Wenn der Hund die Fußposition erreicht hat, darf der HF noch bis vier Schritte rückwärtsgehen, um dem Hund das Einnehmen der Vorsitzposition zu erleichtern. Beim Vorsitzen und während der Hund den Vorsitz ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Geschwindigkeit, in der sich der HF vorwärtsbewegt, ist abhängig von der Fähigkeit des Hundes, ihn einzuholen. Sie muss sich jedoch eindeutig von der Normalgeschwindigkeit unterscheiden.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt

Die Übung erfordert einen Mindestabstand zur nächsten Station von 8m.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Sofortiges Tempo schnell des HF	X
Hund bleibt sitzen	X
HF bleibt in Bewegung, bis der Hund am Fuß ist	X
Vorsitz	X
Abschluss	

3-324



Zur Pylone schicken - Steh

Typ B

Senden zur Pylone - Steh

Im Arbeitsbereich nimmt das Team in Richtung Pylone, die seitlich versetzt 5 m neben dem Arbeitsbereich positioniert wird, eine Grundstellung ein. Der HF schickt den Hund zur Pylone. Im Umkreis von max. 1 m zur Pylone wird der Hund in die Position Steh gestoppt. Der Hund bleibt in dieser Position neben der Pylone stehen während der HF sich zum folgenden Abrufschild begibt. **Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 302, 319 Z a-d und 215, 216.**

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Hund steht im 1m Umkreis zur Pylone	X
Hund hält Position bis HF Abrufposition erreicht hat	X

3-325



Wechsel 180° rechts

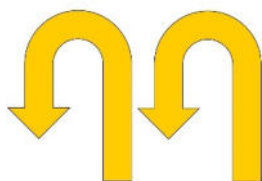
3-325

Typ B
Wechsel 180° rechts

Im Arbeitsbereich macht der Hund und der HF vor dem Schild jeweils eine 180° Drehung nach rechts und gehen dann in die entgegengesetzte Richtung weiter. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen 180° nach rechts	X
Hund wechselt die Fußseite	X

3-326



Wechsel 180° links

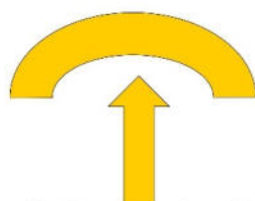
3-326

Typ B
Wechsel 180° links

Im Arbeitsbereich macht der Hund und der HF vor dem Schild jeweils eine 180° Drehung nach links und gehen dann in die entgegengesetzte Richtung weiter. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen 180° nach links	X
Hund wechselt die Fußseite	X

3-327



Seitenwechsel vor dem HF

3-327

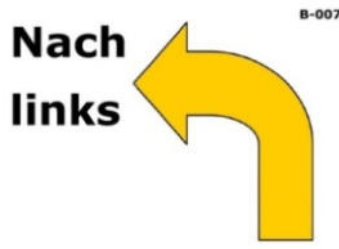
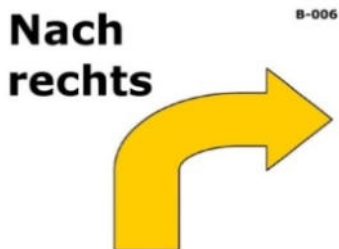
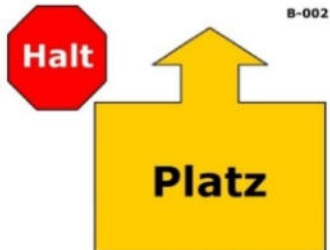
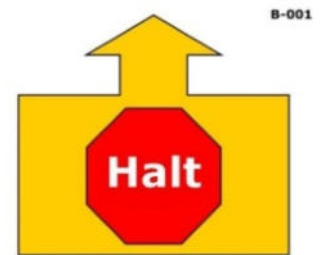
Typ B
In Bewegung - Seitenwechsel vor dem Hundeführer

Im Arbeitsbereich macht der Hund einen Seitenwechsel vor dem HF und nimmt die Fußposition auf der anderen Seite wieder ein.

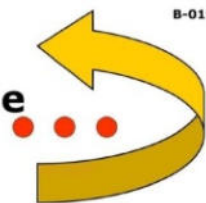
Der Hund wechselt indem er schräg vor den HF läuft und die neue Fußposition auf der anderen Seite einnimmt. Er darf hierbei keinen Kreis laufen um den Seitenwechsel auszuführen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt in Bewegung	X
Hund wechselt schräg vor HF die Fußseite	X

RO Senioren (Auswahl Schilder)




nur als letzte Übung

B-019
Spirale links

Hund innen

B-020
Slalom einfach


B-021
Slalom hin und zurück


B-022
Figur 8 ohne Ablenkung


B-023

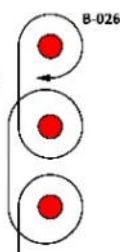
Halt
Hund umrundet Hundeführer
Halt

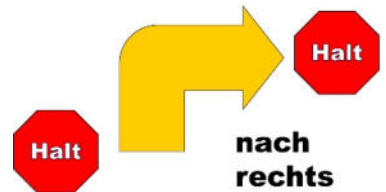
B-024

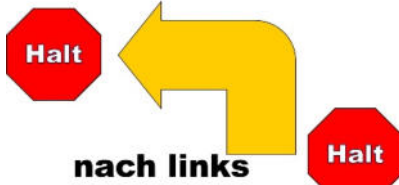
Halt
1 Schritt vorwärts
Halt

B-025

Vorsitz
1 Schritt rückwärts

B-026
Kreis-Spirale

Hund außen

B-30

Halt
nach rechts
Halt

B-31

Halt
nach links
Halt

B-32

Vorsitz
1 Schritt rückwärts Platz

1-102
In Bewegung Schritt zur Seite rechts


1-103

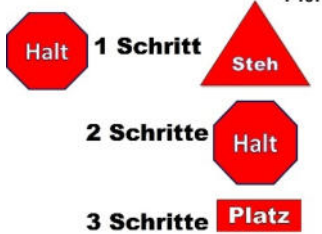
90° Drehung rechts - vorwärts

1-104

90° Drehung links - vorwärts

1-105

90° Drehung rechts

1-107

1 Schritt Steh
2 Schritte Halt
3 Schritte Platz

1-108

Vorsitz
1 Schritt rückwärts Vorsteh
2 Schritt rückwärts Vorsitz
3 Schritt rückwärts Vorplatz

1-109

Anhalten Platz

1-110

Halt
Schnell vorwärts aus Sitz
 nur als letzte Übung

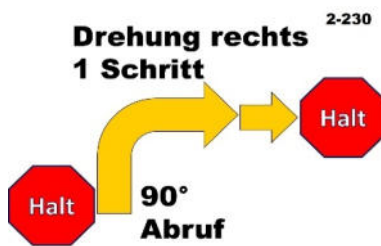
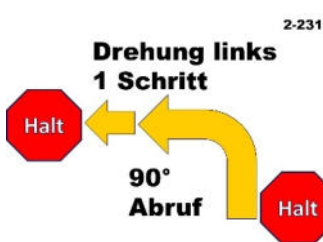
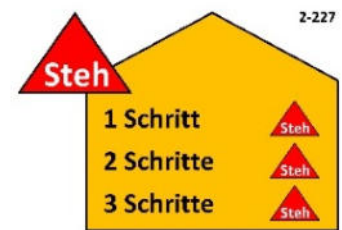
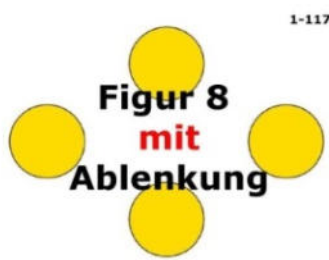
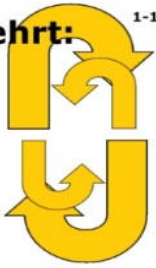
1-111
Slalom einfach mit Ablenkung


1-112

180° Drehung rechts

Doppel-Kehrt: 1-116

Mensch
nach links
Hund
nach rechts



Anhang 3 - Bewertung (Ausführung zu Kap. 4.2)

Entwertung Art des Fehlers

1 Punkt

- Signal-Wiederholung (jedes Mal)
- Ausführung der Übung an der falschen Seite vom Schild

3 Punkte

- Hund schnüffelt an Futterschale
- Pylone oder Übungsschild rammen oder umwerfen [Berührung nicht werten]
- Leine fallen lassen
- Futter fallen lassen

5 Punkte

- Wiederholung einer Übung
 - Auslassen eines Übungsteiles
 - Hinzufügen eines Übungsteiles
 - falscher Abschluss
 - Tempowechsel aus Normalschritt wo nicht gewünscht
 - Hund entfernt sich innerhalb des Rings, kommt aber auf Zuruf zurück (3 Signale)
 - Stange abwerfen
 - Abmahnung wegen Locken des Hundes
 - Abmahnung wegen überwiegendem Handtarget
 - Abmahnung wegen geringfügiger körperlicher oder verbaler Einwirkung auf den Hund
 - Hund wechselt Fußseite, wo nicht gewünscht
 - Hund und HF gehen an unterschiedlichen Seiter einer Pylone/Futterschüssel vorbei
-

Entwertung Art des Fehlers

- 1-5 Punkte**
- Fuß bei GS bewegt, Schrittzahl bei Rückwärtsgehen und Vorsitz usw.
 - Positionsabweichungen [schiefes Sitz, Platz, Steh, Distanz bei Fuß gehen usw.]
 - verzögerte Übungsausführung
 - übergroße Drehungen
 - unruhiges Steh, Sitz, Platz beim Verlassen des Hundes
 - Wuseln
 - 309 und 322: Vorwärtsbewegung beim Positionswechsel mehr als eine Körperlänge
 - Einleitung der Übung <1m außerhalb des Arbeitsbereiches
-

- 1-10 Punkte**
- jeweils als Gesamtbewertung:
- Stramme Leine
 - HF anspringen - respektloses Verhalten
 - Exzessives Bellen
 - Schnüffeln
 - Fußarbeit zwischen den Stationen
-

- 10 Punkte**
- Auslassen oder Überlaufen einer Übung
 - Auslassen eines Hauptbestandteils
 - HF geht über den Sprung
 - Anfassen des Hundes zum Loben und/oder Füttern wo nicht erlaubt
 - Einleitung der Übung >1m außerhalb des Arbeitsbereiches
 - Ausführung einer Übung in falscher Fußposition
-

-
- nb**
- vorwiegend gestreckte Leine
 - Hund verlässt den Ring aus Ungehorsam mit allen 4 Pfoten
 - Hund kommt nicht auf Rückruf des HF (mehr als 3 Signale)
 - Hund löst sich innerhalb der Parcoursbegrenzung
 - Locken des Hundes nach erfolgter Abmahnung
 - Überwiegender Handtarget nach erfolgter Abmahnung
 - HF berührt Hund zur Ausführung der Übung
 - Hund beißt in eine Futterschüssel oder wirft sie um
 - Unangemessen körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund im Vorbereitungsring, vor dem Start, während des Laufes oder beim Verlassen des Parcoursfeldes nach erfolgter Abmahnung
 - An- oder Ableinen während des Laufes
 - Überschreiten des Zeitlimits
 - offen getragene Motivationsmittel, die nach dem Ziel als Spielzeug benutzt werden
-
- dis**
- Schwerwiegende körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund während der gesamten Veranstaltung auf dem Veranstaltungsgelände
 - Aggressives Verhalten des Hundes während der gesamten Veranstaltung auf dem Veranstaltungsgelände
-

Anhang 4 - Anpassungsantrag wegen Behinderung

Es sind nur nachfolgend aufgeführte Parcoursanpassungen möglich. Anpassung der Bewertung an eine Behinderung ist nicht möglich.

Meldefrist

Parcoursanpassung

- Für Anträge auf Parcoursanpassung 14 Tage vorm Turnier.
- Da Teams mit Parcoursanpassung nicht auf die Warteliste können, sollten sie bevorzugt angenommen werden. Dies hat keine Gültigkeit bei der Anpassung kein Tempo schnell.
- Der WR wird spätestens 14 Tage vor dem Turnier vom Veranstalter über Parcoursanpassungsanträge informiert

Anpassung Hund

Wenn eine Anpassung der Sprünge gewünscht wird, ist wie folgt vorzugehen:

- Die Stange darf ohne Punktabzug heruntergesetzt werden.
- Bei sehbehinderten/blinden Hunden befindet sich keine Stange zwischen den Auslegern. Um dem Hund die Orientierung am Sprung zu erleichtern ist eine Hilfsperson am Sprung erlaubt.

Anpassung Mensch

Begründung Gehbehinderung

Zeiterhöhung im Ermessen des WR.

Falls Tempoänderungen (schnell) nicht ausgeführt werden können, dürfen die Schilder B-016, 1-110 und 3-323 nicht gestellt werden.

Anpassung Mensch Begründung Rollstuhl/Rollator

Es gibt keine Zeitvorgabe.

Es wird die Fußposition als optimal zugrunde gelegt, die der Hund normalerweise zeigt, und dann darauf die 30er Regelung angewendet.

Kann das Futter nicht aus der Hand direkt dem in Position befindlichen Hund gereicht werden, darf der Hund dazu kurz aufstehen und muss die Position danach erneut einnehmen.

-Ohne Punktabzug-


Begründung Sehbehinderung

Es gibt keine Zeitvorgabe.

Der HF muss noch in der Lage sein, seinen Weg durch den Parcours alleine zu finden. Für das Erkennen der einzelnen Schilder darf er von einer Person begleitet werden. Kommt der HF zu einem Übungsschild gibt er der Begleitperson einen Hinweis, dass diese ihm das Schild vorlesen soll.

Anpassung einzelner Übungen (Gehbehinderung)

B-016



**Tempo
schnell**

B-016

Die Übung darf nicht gestellt werden.

1-110




Halt

**Schnell vorwärts
aus Sitz**

1-110

Die Übung darf nicht gestellt werden.

3-323



Halt

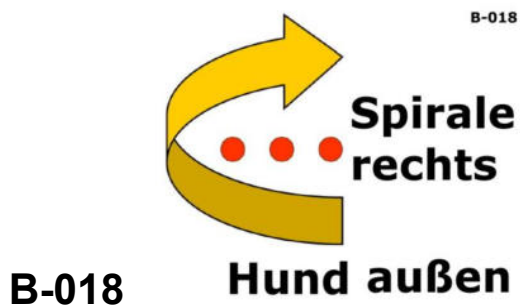
Wegrennen

**Abruf in Vorsitz
aus Laufschrift**

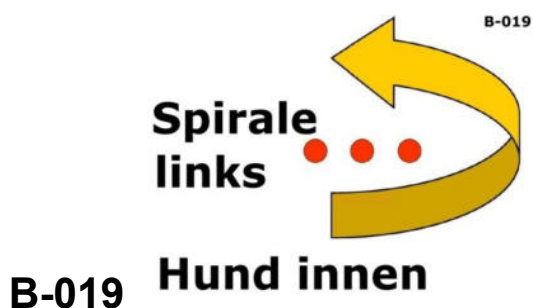
3-323

Die Übung darf nicht gestellt werden.

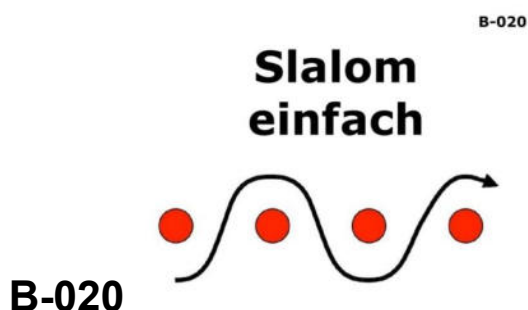
Anpassung einzelner Übungen (Rollstuhlfahrer)



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



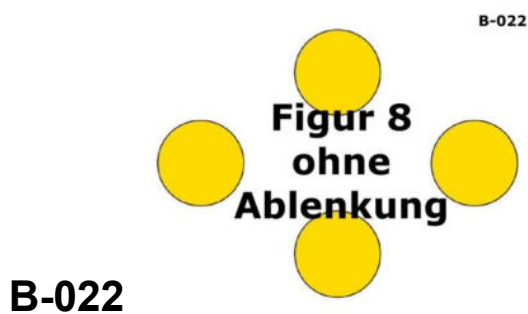
Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



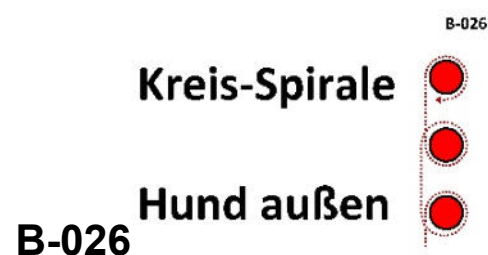
Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Übung darf nicht gestellt werden.



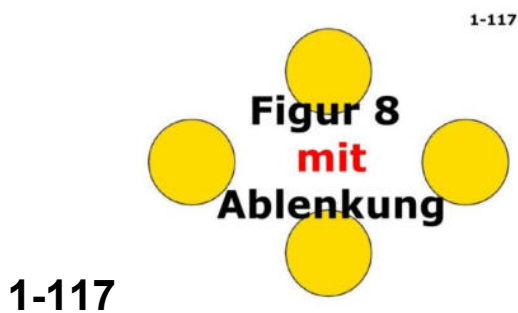
Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



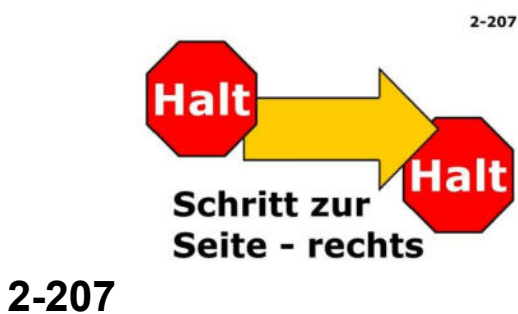
Die Übung darf nicht gestellt werden.



Die Übung darf nicht gestellt werden.



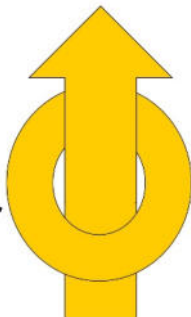
Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.



Die Übung darf nicht gestellt werden.

2-208

**Hund
umrundet
Hundeführer**

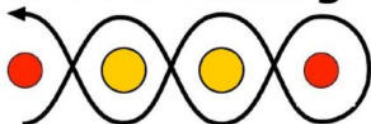


2-208

Die Übung darf nicht gestellt werden.

**Slalom hin und
zurück
mit Ablenkung**

2-220



2-220

Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



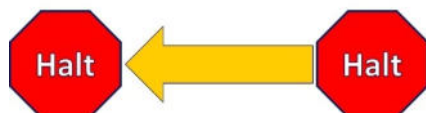
2-222

2-222

Die Übung darf nicht gestellt werden.

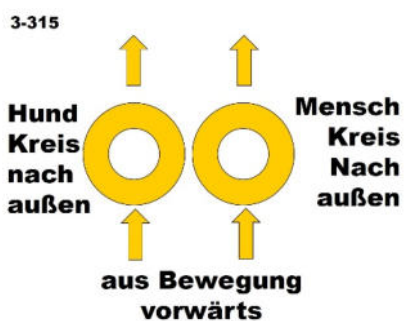
Schritt nach links

2-229



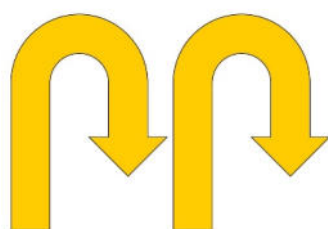
2-229

Die Übung darf nicht gestellt werden.



3-315

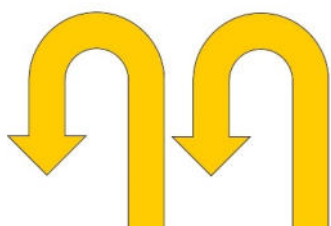
Die Übung darf nicht gestellt werden.



3-325

Wechsel 180° rechts

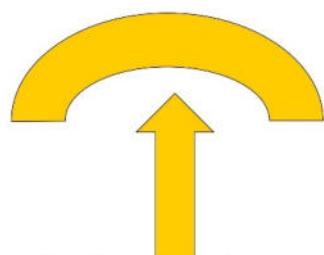
Die Übung darf nicht gestellt werden.



3-326

Wechsel 180° links

Die Übung darf nicht gestellt werden.



3-327

Seitenwechsel vor dem HF

Die Übung darf nicht gestellt werden.

Anhang 5a - Vordruck Turnierkarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

Für Teilnehmer aus nicht prüfungsberechtigten VDH Mitgliedsverbänden oder „Gäste“
ohne gültige Leistungskarte

Unter www.vdh.de steht die Turnierkarte zum Download zur Verfügung.

Bild der Teams
(optional)

Turnierkarte Rally Obedience



Name / Straße	Vorname / PLZ	Geb.-Dat. / Wohnort	Verband / Verein oder Gruppe / Mitgliedsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name Hund / Geschlecht	Rasse / Chip-Nr.	Wurfstag / Schulterhöhe	Privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Ja <input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)
Für Teilnehmer aus nicht prüfungsberechtigten VDH Mitgliedsverbänden oder „Gäste“ ohne gültige Leistungskarte

**RO-Turnierkarte
Folgesseite von**



Name

Vorname

Name Hund

Anhang 5b - Vordruck Bewertungskarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

VDH Rally-Obedience Wertungsbogen

Wertungsrichter: _____ Datum: _____

Nachname IHF: _____	Klasse: _____
Vorname IHF: _____	Start Nr.: _____
Hundenname: _____	INFO/Anpassungen: _____

INFO/Anpassungen Stat. Schild	Bil./S	100	Kommentar
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
Sonstige Abzüge			V
Abzüge Bellend/ eine Schnüffeln			SG
Abzüge insgesamt			G
Erreichte Punktzahl			Best
ZEIT			Teilg.
			Nb (nicht bewertet)
			Dis

Anhang 5c - Vordruck Turnierstatistik RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

Wettkampfstatistik Rally-Obedience

Datum der Prüfung: _____ Terminschutz-Nr.: _____

Ausrichter _____

Prüfungsverantwortliche/r:

Name, Vorname _____

Wertungsrichter (1):

Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (2):

Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (3):

Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (4):

Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

	RO-B		RO-1		RO-2		RO-3		RO-S		Summe		Gesamt
	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	
vorzüglich (V)													
sehr gut (SG)													
gut (G)													
bestanden (best.)													
teilgenommen (tg)													
nicht bewertet (nb)													
disqualifiziert (dis)													
Gesamt													

Ort, Datum _____

Unterschrift (-en)
WR/in _____

Unterschrift
Prüfungsverantwortliche/r: _____

Herausgeber:

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e. V

Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Telefon: +49 231 565 00-0

Telefax: +49 231 592 440

E-Mail: info@vdh.de

Internet: www.vdh.de

Veröffentlichung dieses Regelwerkes online/offline nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.